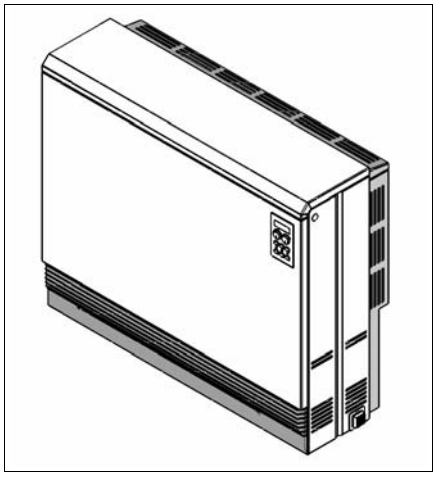
OLSBERG

Bedienungsanleitung
User Manual
Notice d'utilisation
Handleiding
Instrucciones de manejo



OLSBERG
Standardspeicher CTSC
Standard heater CTSC
Radiateur à accumulation standard CTSC
Standaard spaarkachel CTSC
Acumulador estandar CTSC

Olsberg

Inhaltsübersicht

Allgemeines ... 6
Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling ... 6

Bedienung ... 7
Wärmespeicherung ... 7
Handsteuerung ... 7
Wärmeentnahme ... 7
Sommerbetrieb ... 7
Energiespartipps ... 7

Elektronische Regelung CTSC ... 8
Anzeige und Tastenbelegung ... 8
Standardanzeige ... 10
Ladung ... 10
Entladung ... 10
Kindersicherung ... 10
Menüauswahl ... 11
Wochentag / Uhrzeit ... 11
Fehler löschen ... 11
Auswahl Untermenü ... 12
Sprachauswahl ... 12
Ventilatorfreigabe Programm ... 13
Reduzierte Raumtemperatur ... 15
Ladegradabsenkung ... 16
Programm löschen ... 17

Wartung und Pflege ... 18

Ersatz-Filterset ... 18

Zu beachtende Hinweise ... 18

Störungen ... 19
Fehlermeldungen ... 19

Technische Daten ... 20

Allgemeine Garantiebedingungen ... 21

Table of Contents

General ... 22
Delivery, Packaging, Recycling ... 22

Operation ... 23
Heat Storage ... 23
Manual Control ... 23
Heat Discharge ... 23
Summer Operation ... 23
Energy Saving Tips ... 23

Electronic control CTSC ... 24
Display and button arrangement ... 24
Standard display ... 26
Charging ... 26
Discharging ... 26
Child-proofing ... 26
Menu selection ... 27
Day / time ... 27
Deleting errors ... 27
Submenu selection ... 28
Language selection ... 28
Fan clearance programme ... 29
Reduced room temperature ... 31
Charge level reduction ... 32
Programme deletion ... 33

Care and Maintenance ... 34

Spare filter set ... 34

Important Instructions ... 34

Defects ... 35
Error messages ... 35

Technical Data ... 36

General guarantee conditions ... 37

Table des matières

Généralités 38
Livraison, emballage, recyclage 38

Fonctionnement 39
Accumulation 39
Contrôle manuel 39
Restitution de chaleur 39
Fonctionnement en été 39
Conseils pour réaliser des économies d'énergie 39

Réglage électronique CTSC 40
Affichage et fonction des touches 40
Affichage standard 42
Mise en charge 42
Décharge 42
Sécurité enfants 42
Sélection du menu 43
Jour de la semaine / Heure 43
Supprimer Erreur 43
Sélection Sous-menu 44
Langue 44
Programme d'activation du ventilateur 45
Température ambiante réduit 47
Charge réduit 48
Supprimer Programme 49

Maintenance et entretien 50

Filtres de rechange 50

Instructions particulières 50

Mauvais fonctionnement 51
Messages d'erreurs 51

Caractéristiques techniques 52

Conditions générales de garantie 53

Inhoud

Algemeen 54
Levering, verpakking, recyclage 54

Werking 55
Accumulatie 55
Manuele oplading 55
Warmte afgifte 55
Werking in de zomer 55
Advies voor energiebesparing 55

Elektronische regeling CTSC 56
Display en toetsindeling 56
Standaarddisplay 58
Oplading 58
Ontlading 58
Kinderbeveiliging 58
Menukeuze 59
Weekdag / tijd 59
Fout uitwissen 59
Keuze submenu 60
Taalkeuze 60
Ventilatordeblokkering programma 61
Verlaagde kamertemperatuur 63
Verlaging van oplaadgraad 64
Programma wissen 65

Onderhoud 66

Filterset 66

Specifieke instructies 66

Storingen 67
Foutmeldingen 67

Technische gegevens 68

Algemene garantie voorwaarden 69

Índice

Generalidades ... 70
Condición de suministro, embalaje, reciclaje ... 70

Manejo ... 71
Acumulación de calor ... 71
Control manual ... 71
Extracción de calor ... 71
Operación de verano ... 71
Consejos para ahorrar energía ... 71

Regulación electrónica CTSC ... 72
Ocupación de visualización y de teclas ... 72
Visualización estándar ... 74
Carga ... 74
Descarga ... 74
Mecanismo de seguridad para niños ... 74
Selección de menú ... 75
Día de la semana / hora ... 75
Borrar errores ... 75
Selección submenú ... 76
Selección de idioma ... 76
Programa de liberación de ventilador ... 77
Temperatura ambiente reducida ... 79
Reducción del grado de carga ... 80
Borrar programa ... 81

Mantenimiento y cuidado ... 82

Juego de filtros de repuesto ... 82

Indicaciones a ser observadas ... 82

Fallos ... 83
Mensajes de error ... 83

Datos técnicos ... 84

Condiciones generales de garantía ... 85

Diese Anleitung muss

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise der Elektro-Speicherheizung einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Allgemeines

Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und Wartung der Geräte.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht missbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling

Zum besseren Handling und leichteren Transport sind die Gehäuse der Speicherheizgeräte (komplett mit Rohrheizkörpern) und die Speicherkernsteine getrennt verpackt.

Die Verpackung Ihres hochwertigen Olsberg-Gerätes beschränkt sich auf das unbedingt Notwendige und besteht grundsätzlich aus recyclebaren Wertstoffen.

Verpackungs- und Geräteteile sind im Rahmen der bestehenden Vorschriften/Möglichkeiten entsprechend gekennzeichnet, so dass später ein sortenreines Recycling bzw. eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich ist.

Achtung: Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. -geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.

Entsorgung des Altgerätes
Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie können aber auch schädliche Stoffe enthalten, die für Ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie unsere Umwelt zu schützen! Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nach den örtlich geltenden Vorschriften.

Bedienung

Die Bedienung erfolgt über das Bedienteil der elektronischen Regelung, die sich oben rechts in der Gerätefront befindet. Sie können durch Betätigen der Taster und Drehknöpfe das Gerät manuell bedienen oder Programme hinterlegen, die automatisch einige Funktionen übernehmen. Mehr dazu im Kapitel „Elektronische Regelung CTSC“.

Wärmespeicherung

Die Speicherung der Wärme erfolgt vollautomatisch. Die vom Vortag noch vorhandene Wärme wird bei der Aufladung über den Aufladeregler stets berücksichtigt.

Handsteuerung

Die Aufladung für den folgenden Tag und damit die zu speichernde Wärmemenge wird über den Drehknopf Soll-Ladegrad am Gerät stufenlos eingestellt und zwar:

- Keine Wärmespeicherung: Linksanschlag
- Volle Wärmespeicherung: Rechtsanschlag

Nach Erreichen der eingestellten Wärmemenge schaltet der Aufladeregler selbsttätig ab.

Wärmeentnahme

Die Steuerung der Wärmeentnahme erfolgt über einen Raumtemperaturregler. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur und ist der Ventilator aktiviert (grüne LED leuchtet), schaltet der Ventilator im Speicherheizgerät ein und führt dem Raum so lange Warmluft zu, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Sommerbetrieb

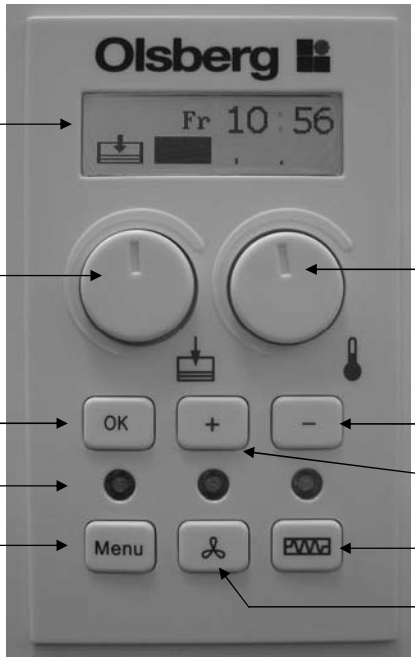
Im Sommer den Drehknopf Soll-Ladegrad und den Drehknopf Soll-Raumtemperatur auf MIN (Linksanschlag) stellen. Nicht die Sicherung für die Aufladesteuerung ausschalten, da dann die Batterie die Stromversorgung der internen Uhr übernehmen muss.

Energiespartipps

- Nur dann Heizen, wenn die Wärme auch benötigt wird.
- Raumtemperatur möglichst auf 20°C halten. Jedes Grad mehr erhöht die Heizkosten um 6 bis 7% und jedes Grad weniger spart den gleichen Betrag.
- Nicht generell über die Oberfläche des Speicherheizgerätes heizen sondern auch mit dem Ventilator heizen. Dafür besser den Drehknopf Soll-Ladegrad am Speicherheizgerät etwas zurückdrehen.
- Bei längerer Abwesenheit in der Heizperiode die Raumtemperatur deutlich, aber nicht unter 10°C absenken. Dadurch wird das Gebäude bzw. der Raum nicht ausgekühlt (Frostgefahr).
- Dauerlüften mit offenem Fensterspalt ist teuer. Kurz und kräftig mit ganz geöffneten Fenstern lüften. Während des Lüftens bei aktivierter Ventilatorfreigabe (grüne LED leuchtet) über die Taste Ventilator die Ventilatorfreigabe ausschalten (grüne LED aus).
- Fenster und Türen schließen nicht dicht? Abdichtung verbessern.
- Fensterläden oder Fensterrollladen bei Einbruch der Dunkelheit schließen. Dadurch wird die Wärmeabstrahlung ins Freie reduziert.
- Übergardinen vor Speicherheizgeräten sind aus Brandschutzgründen nicht erlaubt. Außerdem verschlechtern Übergardinen über dem Speicherheizgerät die Wärmeabgabe in den Raum, fördern die Wärmeabgabe ins Freie und führen daher zu größerem Energieverbrauch.
- Mauern, Wände und Wohnungseinrichtungen nehmen Wärme zeitlich verzögert auf, speichern diese und geben sie wieder ab, und zwar sehr langsam. Dies sollte bei der Temperatureinstellung am Raumtemperaturregler und bei der Einstellung von Absenkzeiten berücksichtigt werden.

Elektronische Regelung CTSC

Anzeige und Tastenbelegung



LCD-Display

Drehknopf Soll-Ladegrad

Drehknopf Soll-Raumtemperatur

Taste OK

Taste -

LED-Kontrollleuchten

Taste +

Taste Menü

Taste Zusatzladung

Taste Ventilator

Fig.1

Wochentag / Uhrzeit

Kindersicherung

Programm Ventilatorfreigabe

Ist-Ladegrad

Programm Ladegradabsenkung

Fig.1a

LCD-Display
Hierüber erfolgt die Kommunikation mit der Regelung. Bei Bedienung einer beliebigen Taste oder eines Drehknopfes geht die Hintergrundbeleuchtung an. Sie erlischt nach ca. 15 Sekunden ohne Aktion.

Drehknopf Soll-Ladegrad
Durch Drehen wird der Soll-Ladegrad verstellt und direkt als Regelgröße gespeichert.

Drehknopf Soll-Raumtemperatur
Durch Drehen wird die Soll-Raumtemperatur verstellt und direkt als Regelgröße gespeichert.

Taste OK
Zum Eintreten in einen Menüpunkt und Bestätigen einer Eingabe im Menü.

Taste +
Erhöhen eines Wertes im Menü. Dieser Wert blinkt.

Taste -
Verringern eines Wertes im Menü. Dieser Wert blinkt.

LED-Kontrollleuchten
- Rot (links), leuchtet, wenn Gerät auflädt.
- Grün (mitte), leuchtet, wenn Ventilatorfreigabe aktiviert.
- Orange (rechts), leuchtet, wenn Zusatzladung aktiviert.

Taste Menü
Auswahl der Menüpunkte (siehe Kapitel „Menüauswahl").
Die Prozedur ist immer identisch. Mit der Menütaste wählen Sie einen Menüpunkt aus. Um diesen Menüpunkt zu bearbeiten, bestätigen Sie ihn mit OK. Danach erscheint entweder ein Dialogfeld, in dem steht mit welcher Taste welche Funktion erfolgt, oder Sie gelangen direkt in eine Anzeige in der ein Wert blinkt. Ein blinkender Wert kann mit +/- geändert werden und anschließend muss dieser mit OK bestätigt werden. Wenn Sie sich in einem Menüpunkt befinden, können Sie diesen durch Drücken der Menütaste (oder durch ca. 30 Sekunden warten) wieder verlassen.

Taste Ventilator
Manuelle Ventilatorfreigabe.
Damit der Ventilator laufen kann, muss die Elektronik eine Freigabe erhalten. Dies kann manuell an diesem Taster oder automatisch durch Programmieren von Schaltpunkten (siehe Kapitel „Ventilatorfreigabe Programm") geschehen. Wenn Sie auf die manuelle Möglichkeit zugreifen, müssen Sie berücksichtigen, dass diese Ventilatorfreigabe so lange aktiv ist bis Sie sie wieder deaktivieren. Somit ist diese Betriebsweise nur zu wählen, wenn Sie das Gerät überwiegend statisch entladen wollen, also ohne Ventilatorbetrieb, und nur sporadisch den Ventilator zuschalten möchten. Wenn die Ventilatorfreigabe (manuell oder programmiert) aktiviert ist, leuchtet die grüne LED über der Taste.

Taste Zusatzladung
Mit Betätigen dieser Taste erfolgt eine Tagladung, d.h. es wird zum Hochtarif geladen. Als Signal hierfür leuchtet die orange LED über der Taste. Da es sich um eine Ladung handelt, leuchtet ebenfalls die rote LED. Nach max. 2 Stunden oder bei Erreichen von 35% Ladegrad schaltet die Zusatzladung automatisch ab. Diese Funktion ist vorgesehen, falls unerwartet mehr Wärme benötigt wird als am Vortag geladen wurde.

Anzeige Kindersicherung
Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, wird dies im Display (Fig.1a) angezeigt. Alle Drehknöpfe und Tasten sind ohne Funktion.

Anzeige Ist-Ladegrad
Der momentane Wärmeinhalt des Speicherheizgerätes wird im Display (Fig.1a) über die Balkenanzeige dargestellt.

Anzeige Wochentag / Uhrzeit
Der aktuelle Wochentag und die Uhrzeit werden im Display (Fig.1a) angezeigt.

Anzeige Programm Ventilator
Ist ein Ventilatorprogramm aktiviert, wird das im Display (Fig.1a) angezeigt.

Anzeige Programm Ladegradabsenkung
Ist ein Programm Ladegradabsenkung aktiviert, wird das im Display (Fig.1a) angezeigt.

Standardanzeige

Bei der Standardanzeige wird folgendes angezeigt:
Wochentag, Uhrzeit und Ist-Ladegrad (der über den Kernfühler errechnet wird). Je mehr Wärme gespeichert ist, umso mehr ist der Balken geschwärzt, hier 0%.
Bei Bedienung einer beliebigen Taste oder eines Drehknopfes wird die Hintergrundbeleuchtung automatisch aktiviert. Wenn Sie die Standardanzeige beleuchten wollen, drücken Sie die Tasten OK, + oder -, da diese keine direkte Aktion ausführen. Nach ca. 15 Sekunden ohne Aktion erlischt die Beleuchtung automatisch.

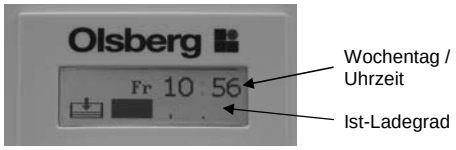


Fig.2

Ladung

Durch Drehen des linken Drehknopfes Soll-Ladegrad wird der Sollwert der Ladung verändert und anschließend als neue Regelgröße übernommen. Die Anzeige erfolgt über einen Balken (0 bis 100%) im LCD-Display. Zur Orientierung ist alle 25% eine Markierung im Balken dargestellt.

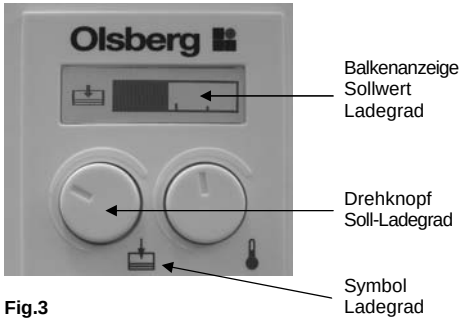


Fig.3

Entladung

Durch Drehen des rechten Drehknopfes Soll-Raumtemperatur wird der Sollwert der Raumtemperatur verändert und anschließend als neue Regelgröße übernommen. Die Einstellmöglichkeit liegt zwischen 5°C und 30°C und wird im LCD-Display angezeigt.

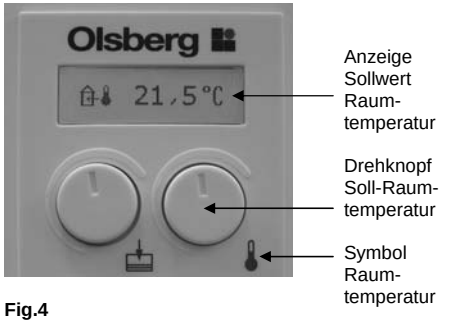


Fig.4

Kindersicherung

Damit nicht aus Versehen (beim Putzen) oder durch spielende Kinder die Einstellungen am Speicher verstellt werden können, gibt es die Möglichkeit, die Kindersicherung zu aktivieren.
Durch 4 Sekunden langes Drücken der Taste OK erscheint links oben im Display die Anzeige Tastensperre. In dieser Einstellung führt der Regler keine manuellen Funktionen durch, weder die Taster, noch die Drehknöpfe sind aktiv. Wenn die Drehknöpfe bei Tastensperre verstellt werden und die Sperre wieder deaktiviert wird, übernimmt der Regler natürlich die neuen Werte. Das wird jedoch auch sofort angezeigt, d.h. bei Deaktivierung der Sperre (4 Sekunden langes Drücken der Taste OK) wird der verstellte Wert (z.B. Raumtemperatur 30°C) angezeigt. Wenn kein Drehknopf verstellt wurde erlischt lediglich der Schriftzug Tastensperre.

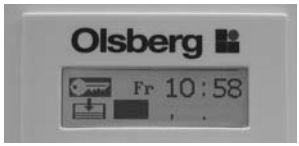


Fig.5

Menüauswahl

Mit der Taste Menü werden die nachfolgenden zwei Menüpunkte aufgerufen. Verlassen können Sie einen gewählten Menüpunkt durch Drücken der Menü-Taste oder durch ca. 30 Sekunden warten.

Wochentag / Uhrzeit

Um die Niedertarifzeit auch zu nutzen, muss die richtige Uhrzeit eingestellt werden. Ebenso ist es für die Programme Ventilatorfreigabe- und Ladegradabsenkung wichtig, Tag und Uhrzeit zu kennen.

Um den Wochentag und die Uhrzeit zu ändern, bestätigen Sie den Menüpunkt Wochentag/Uhrzeit mit OK.
Als erstes blinkt der Wochentag, der mit der Taste + oder - verstellt werden kann. Durch Bestätigen mit OK gelangen Sie in die Uhrzeit. Auch hier können die Stunden und die Minuten mit der Taste + oder – eingestellt werden. Bestätigen Sie jeweils den gewünschten Wert mit OK.

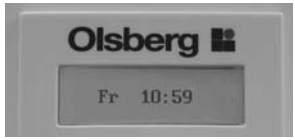


Fig.6 Wochentag / Uhrzeit

Fehler löschen

Sollten Fehler am Regler auftreten, werden diese im LCD-Display abwechselnd mit der Standardanzeige angezeigt. Zusätzlich leuchtet die Hintergrundbeleuchtung, um den Betreiber auf den Fehler aufmerksam zu machen. Da ein permanent beleuchtetes LCD-Display störend sein kann, besteht mit der Funktion Fehler löschen die Möglichkeit, die Hintergrundbeleuchtung wieder auszuschalten.

Um die Hintergrundbeleuchtung bei einer Fehlermeldung zu löschen, rufen Sie den Menüpunkt Fehler löschen mit OK auf. Zur Bestätigung erscheint die Anzeige „Löschen Fehler OK“ (Fig.8).

Achtung: Die Fehlermeldung erlischt erst, wenn der Fehler abgestellt wurde.

Fig.7 Fehler löschen

Fig.8

Auswahl Untermenü

Durch 4 Sekunden langes Drücken der Taste Menü können zusätzlich die folgenden fünf Menüpunkte nacheinander aufgerufen werden. Durch Bestätigen eines der Menüpunkte mit „OK“ wird dieser Menüpunkt aufgerufen. Verlassen können Sie einen gewählten Menüpunkt durch Drücken der Menü-Taste oder durch ca. 30 Sekunden warten.

Sprachauswahl

Um den Dialog zwischen Bediener und CTSC-Regelung komfortabler zu gestalten, gibt es verschiedene Sprachen, die hinterlegt wurden. Sie können zwischen englisch, deutsch, französisch, niederländisch und spanisch wählen. Der Menütext wird abwechselnd in den verschiedenen Sprachen angezeigt.
Um die Sprache zu ändern, bestätigen Sie den Menüpunkt Sprachauswahl mit OK. Der zu ändernde Wert blinkt. Mit + oder – können Sie die verschiedenen Sprachen auswählen. Um die entsprechende Sprache zu aktivieren müssen Sie wieder mit OK bestätigen. Die ausgewählte Sprache ist damit gespeichert.

Fig.9

Anzeige	Bedeutung
Aus	Aus
DE	deutsch
Di	Dienstag
Do	Donnerstag
Ein	Ein
Einst.	Einstellung
Entf	Entfernen
Fehler	Fehler
Fr	Freitag
Ja	Ja
Ladung	Ladung
Löschen	Löschen
Mi	Mittwoch
Mo	Montag
Nein	Nein
Neu	Neu
OK	OK
Programm	Programm
reduziert	reduziert
Sa	Samstag
So	Sonntag
Sprache	Sprache
Ventilator	Ventilator
Vorw	Vorwahl

Tabelle 1

Ventilatorfreigabe Programm

Mit dem Ventilatorfreigabe Programm definieren Sie Zeiten (Tage und Uhrzeiten) an denen der Ventilator bei Bedarf laufen kann. Insgesamt können Sie 42 Schaltpunkte definieren, das bedeutet für jeden Wochentag drei unterschiedliche Ein- und Ausschaltpunkte. Um Energie zu sparen, definieren Sie sinnvollerweise Ein- und Ausschaltpunkte zu den Zeiten, an denen Sie den Wärmeaustrag über den Ventilator wünschen.
Dieses Programm schaltet den Ventilator jedoch nicht ein, es erlaubt nur das Einschalten, wenn die Ist-Raumtemperatur kleiner ist als die Soll-Raumtemperatur. In den nicht freigegebenen Zeiten kann der Ventilator nicht angehen, es ist dann nur eine statische Entladung (über die Oberflächen des Gerätes) möglich.
Dieselbe Funktion wird mit dem Taster Ventilator durchgeführt, nur dass Sie hier immer von Hand Ein- und Ausschalten müssen. Wenn ein Programm hinterlegt wurde, können Sie mit dem Taster Ventilator den Schaltpunkt überstimmen, d.h. wenn über das Programm die Ventilatorfreigabe erteilt wurde und Sie nicht wollen, dass der Ventilator angeht, können Sie mit dem Taster die Freigabe ausschalten. Bei dem nächsten programmierten Schaltpunkt übernimmt dann wieder das Programm die Steuerung.

Fig.10

Wenn Sie das Ventilatorprogramm (Fig.10) mit OK ausgewählt haben, haben Sie drei Möglichkeiten (Fig.11):

a) Durch Drücken von OK können Sie einen Schaltpunkt ändern, neue hinzufügen oder entfernen, also Schaltpunkte frei definieren.

b) Durch Drücken von + können Sie eines der Vorwahl Programme auswählen (siehe Tabelle 2 „Ventilatorfreigabe Vorwahl Programme“). Diese können Sie danach durch den vorher genannten Menüpunkt „OK = Einst.“ individuell an das Benutzerverhalten anpassen.

c) Durch Drücken von – können Sie die Werkseinstellung des Menüs Ventilatorfreigabe wieder herstellen, d.h. sowohl selbst definierte Schaltpunkte als auch Vorwahl Programme werden entfernt. Wenn Sie ein Vorwahl Programm gewählt haben und möchten ein anderes Programm abspeichern, müssen Sie nicht erst das Programm entfernen. Sie können direkt ein neues Programm darüberladen. Das Entfernen ist nur dann nötig, wenn Sie keinen Schaltpunkt wünschen.

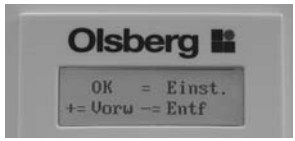


Fig.11

Ein aktiviertes Ventilatorfreigabe Programm erkennen Sie in der Standardanzeige im Display an dem Quadrat rechts oben unter der Minutenanzeige (Fig.12 + Fig.1a).

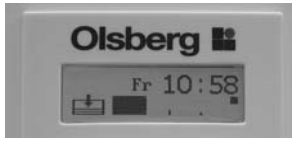


Fig.12

a) Schaltpunkte definieren
Wenn Sie Punkt a) durch Drücken der Taste OK ausgewählt haben (Fig.13), erscheint automatisch der erste Schaltpunkt (der jedoch keine Funktion hat, da er die Freigabe ausschaltet und das an keinem Wochentag). Um diesen zu aktivieren, gehen Sie mit OK auf „Aus“ und ändern Sie mit der Taste + auf „Ein“ oder „Red“ (siehe Kapitel „Reduzierte Raumtemperatur“). Danach gehen Sie mit OK auf die Uhrzeit, die Sie mit den Tasten + und – verstellen können. Durch weiteres Betätigen der Taste OK gelangen Sie zu den Wochentagen, die Sie mit der Taste + aktivieren, bzw. mit der Taste – deaktivieren können.

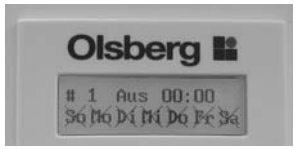


Fig.13

Wenn Sie diesen Schaltpunkt definiert haben und keinen weiteren definieren, ist die Ventilatorfreigabe aktiv bis der nächste Tag kommt, der nicht freigegeben ist.

Wenn Sie einen weiteren Schaltpunkt wünschen dann müssen Sie folgendes tun:

Immer wenn Sie einen neuen Schaltpunkt definieren wollen, müssen sie Schaltpunkt 1 (blinkt, Fig.14) anzeigen und dann mit der Taste – einen neuen Schaltpunkt aufrufen (Fig.15). Nach der Eingabe der Uhrzeit wird die Schaltpunkt-Nummer automatisch vergeben und ordnet sich nach aufsteigender Uhrzeit in die bereits bestehende Nummern-Reihenfolge ein.

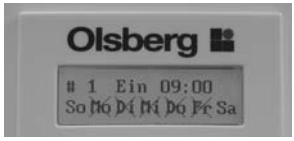


Fig.14

Wenn Sie also einen neuen Punkt aufgerufen (Fig.15) und dann mit OK bestätigt haben, können Sie wie oben beschrieben, den Schaltzustand (Ein/Aus/Red/Entf), die Uhrzeit und die Tage definieren. Das wiederholen Sie, bis alle gewünschten Schaltpunkte eingegeben sind.
Wenn Sie einen oder mehrere Schaltpunkte definiert haben, können Sie einen beliebigen wieder entfernen, indem Sie ihn aufrufen und mit OK auf den Schaltzustand (Ein/Aus/Red) gehen und diesen mit der Taste – auf „Entf" einstellen und mit OK entfernen.

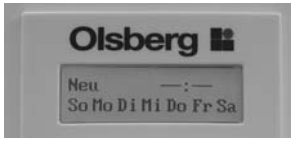


Fig.15

b) Vorwahl Programme auswählen
Sollten Sie mehrere Schaltpunkte definieren wollen empfiehlt es sich immer, erst ein Programm auszuwählen, dass dem Benutzerverhalten am nächsten kommt (siehe Tabelle 2 „Ventilatorfreigabe Vorwahl Programme") und dieses dann, wie vorher gezeigt, individuell abzuändern.

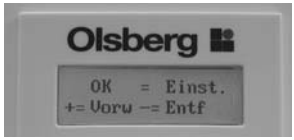


Fig.16

Ein Vorwahl Programm wählen Sie aus, indem Sie sich in der Auswahl mit der Taste + (= Vorw) einwählen (Fig.16).

Jetzt können Sie mit der Taste + oder – eines der 5 Vorwahl Programme wählen (Fig.17) und dann mit OK bestätigen.
Wenn Sie das Programm genau so übernehmen wollen, gehen Sie mit Menü zurück.
Wenn Sie das Programm abändern wollen, gehen Sie mit OK in die Schaltpunkte und ändern Sie wie bereits beschrieben.

Fig.17

Programm	Schaltzustand	Uhrzeit	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Kommentar
Vorw 1										Standard
Schaltpunkt 1	Ein	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Schaltpunkt 2	Aus	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Vorw 2										Raum wird während der Arbeitszeiten (Mo-Fr) nicht benutzt
Schaltpunkt 1	Ein	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Schaltpunkt 2	Aus	08:00		x	x	x	x	x		
Schaltpunkt 3	Ein	17:00		x	x	x	x	x		
Schaltpunkt 4	Aus	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Vorw 3										Raum wird während der Arbeitszeiten (Mo-Sa) nicht benutzt
Schaltpunkt 1	Ein	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Schaltpunkt 2	Aus	08:00		x	x	x	x	x	x	
Schaltpunkt 3	Ein	17:00		x	x	x	x	x	x	
Schaltpunkt 4	Aus	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Vorw 4										Büro (keine Benutzung am Wochenende)
Schaltpunkt 1	Ein	07:00		x	x	x	x	x		
Schaltpunkt 2	Aus	19:00		x	x	x	x	x		
Vorw 5										Wochenendwohnung (Benutzung von Fr-Sa)
Schaltpunkt 1	Ein	09:00	x						x	
Schaltpunkt 2	Ein	17:00						x		
Schaltpunkt 3	Aus	19:00	x							
Schaltpunkt 4	Aus	23:00						x	x	

Tabelle 2 Ventilatorfreigabe Vorwahl Programme

c) Ventilatorfreigabe Programm entfernen
Wenn Sie Schaltpunkte definiert haben (mit OK oder +, Fig.18) und diese wieder rückgängig machen wollen, können Sie mit der Taste – das Entfernen der Schaltpunkte auswählen und mit OK (Fig.19) die Werkseinstellung im Menüpunkt Ventilatorfreigabe Programm wieder herstellen.

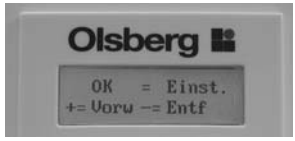


Fig.18

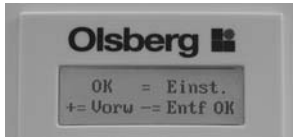


Fig.19

Reduzierte Raumtemperatur

Da nicht immer die eingestellte Raumtemperatur als Regelgröße sinnvoll ist, z.B. bei Nachtabsenkung, besteht unter diesem Menüpunkt die Möglichkeit, eine reduzierte Raumtemperatur (Fig.20) zu definieren.

Wenn im Ventilator Freigabeprogramm die Reduzierung ausgewählt wurde (Fig.21), wird auf diesen hier eingestellten Wert, z.B. auf 18°C Raumtemperatur (Fig.20) geregelt. Für die reduzierte Raumtemperatur besteht die Möglichkeit einen Sollwert von 5°C – 20°C auszuwählen.

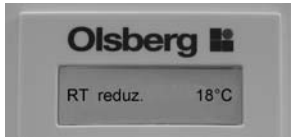


Fig.20

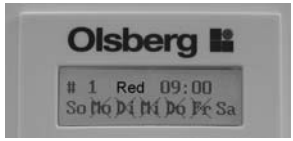


Fig.21

Ladegradabsenkung

Neben den Ventilatorfreigabezeiten können Sie auch individuelle Ladegradabsenkungen definieren (Fig.22). Diese sind dann sinnvoll, wenn Sie an bestimmten Tagen in der Woche (immer wiederkehrend) weniger Wärme benötigen, z.B. sind Sie am Wochenende nie zu Hause, so dass in Ihrer Wohnung ein geringerer Wärmebedarf entsteht oder Sie haben eine Wochenendwohnung, die Sie nur von Freitag bis Sonntag stärker beheizen wollen, dann können Sie den Drehknopf Soll-Ladegrad auf den maximal gewünschten Ladegrad stellen, und über dieses Programm für die Tage an denen weniger Wärmebedarf besteht eine prozentuale Reduzierung definieren.

Fig.22

Auch hier haben Sie drei Auswahlmöglichkeiten (Fig.23):

a) Durch Drücken von OK können Sie manuell Einstellungen vornehmen. Es wird der Menüpunkt Wochentag und die zugehörige Ladegradabsenkung aufgerufen (Fig.24). Mit den Tasten + oder – können Sie den Wochentag einstellen und mit OK bestätigen und danach mit + oder – die zugehörige Ladegradabsenkung (von 0 bis 70%) definieren. Mit OK bestätigen Sie dieses Wertepaar. Danach können Sie weitere Wochentage mit den zugehörigen Absenkungen definieren.

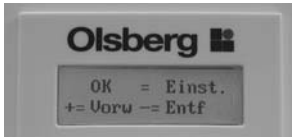


Fig.23

b) Durch Drücken von + können Sie den Menüpunkt „Vorwahl Programm Ladegradabsenkung“ auswählen (Fig.25) und mit der Taste + oder – ein Programm auswählen (siehe Tabelle 3 „Ladegradabsenkung Vorwahl Programme“). Dieses können Sie danach durch den vorher genannten Menüpunkt „OK = Einst.“ individuell an das Benutzerverhalten anpassen.

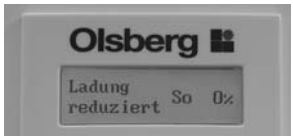


Fig.24

c) Durch Drücken von – können Sie die Werkseinstellung des Menüs Ladegradabsenkung wieder herstellen, d.h. sowohl selbst definierte Absenkungen als auch vordefinierte Programme werden entfernt.
Wenn Sie Absenkungen definiert haben (mit OK oder +, Fig.23) und diese wieder rückgängig machen wollen, können Sie mit der Taste – das Entfernen der Absenkungen auswählen und mit OK (Fig.26) die Werkseinstellung im Menüpunkt Ladegradabsenkung wieder herstellen.

Fig.25

Achtung!
Die Ladegradabsenkung bezieht sich immer auf den am Drehknopf Soll-Ladegrad eingestellten Wert. Wenn Sie also am Regler eine Ladung von 75% (dritter Teilstrich) einstellen und für einen Tag eine Ladegradabsenkung von 20% definieren, heißt das, dass in der Nacht vor diesem Tag 60% geladen wird.

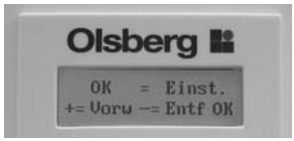


Fig.26

Zur Berechnung:
Eingestellter Soll-Ladegrad - (Eingestellter Soll-Ladegrad x Ladegradabsenkung/100) = abgesenkter Ladegrad
d.h. für o.g. Beispiel: 75 - (75 x 20/100) = 60%

Programm	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Kommentar
Vorw 1	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	Standard
Vorw 2	0%	30%	30%	30%	30%	30%	0%	Raum wird während der Arbeitszeiten (Mo-Fr) nicht benutzt
Vorw 3	0%	30%	30%	30%	30%	30%	30%	Raum wird während der Arbeitszeiten (Mo-Sa) nicht benutzt
Vorw 4	70%	0%	0%	0%	0%	0%	70%	Büro (keine Benutzung am Wochenende)
Vorw 5	0%	70%	70%	70%	70%	30%	0%	Wochenendwohnung (Benutzung von Fr-Sa)

Tabelle 3 Ladegradabsenkung Vorwahl Programme

Ein aktiviertes Programm Ladegradabsenkung erkennen Sie in der Standardanzeige im Display an dem Quadrat rechts unten unter der Minutenanzeige (Fig.27 + Fig.1a).

Fig.27

Programm löschen

Mit diesem Menüpunkt löschen Sie alle selbst eingestellten Werte und Programme und stellen somit die Werkseinstellung aller Menüpunkte auf einmal wieder her.
Mit der Taste OK rufen Sie den Menüpunkt Programm löschen auf (Fig.28). Mit der Taste + wird die Werkseinstellung aktiviert und mit der Taste – verlassen Sie den Menüpunkt ohne Änderung (Fig.29). Zur Bestätigung, dass die Werkseinstellung aktiviert wurde, erscheint im Display OK (Fig.30).

Fig.28

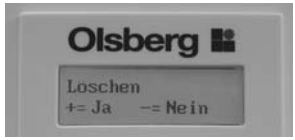


Fig.29

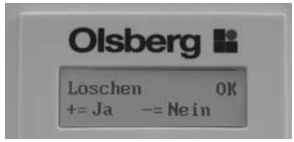


Fig.30

Wartung und Pflege

- Olsberg-Speicherheizgeräte bedürfen nur einer geringen Wartung.
- Olsberg-Geräte sind mit einem Flusensieb ausgestattet. Je nach Staubanfall ist das Flusensieb in gewissen Zeitabständen (idealerweise mindestens vor jeder Heizperiode) zu warten.
  Die Wartung sollte bei kaltem Speicherheizgerät erfolgen. Das Luftaustrittsgitter nach links verschieben. Das Flusensieb kann jetzt nach vorn herausgezogen, gesäubert oder durch ein neues Flusensieb ersetzt werden (siehe Kapitel „Ersatz-Filterset“).

  Achtung: Das Flusensieb darf nur in absolut trockenem Zustand wieder eingebaut werden.

Fig.31 Flusensieb

- Der Ventilator ist mit selbstschmierenden Gleitlagern ausgerüstet. Wir empfehlen, das Gerät von Zeit zu Zeit durch einen Installateur öffnen und eventuelle Staubablagerungen am Ventilator und in der Luftmischkammer entfernen zu lassen.
- Die Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle der Geräte sind von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig. Wir empfehlen, eine erste Überprüfung spätestens vor der zweiten Heizperiode vorzunehmen. Die weiteren Wartungszyklen können dann individuell festgelegt werden.
- Bei den Reinigungszyklen empfehlen wir, auch die Kontroll- und Regelorgane regelmäßig überprüfen zu lassen. Spätestens 10 Jahre nach der Erstinbetriebnahme sollen alle Sicherheits-, Kontroll- und Regelorgane sowie das gesamte Auf- und Entladesteuersystem durch den Fachmann überprüft werden, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Die Geräteoberflächen dürfen nicht mit scharfen, sandhaltigen Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie handelsübliche Haushaltsreiniger.

Ersatz-Filterset

Das Ersatz-Filterset enthält 5 Flusensiebe zum Austausch,
2 – 4kW: Bestell-Nr. 14/5121.9299
5 – 7kW: Bestell-Nr. 14/5161.9299

Zu beachtende Hinweise

- Wegen der Erwärmung der Gehäuseoberflächen dürfen brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in die Nähe der Geräte oder auf dieselben gestellt werden.
  Legen Sie deshalb keine Holzgegenstände, Wäsche- und Kleidungsstücke, Zeitschriften, Decken und dergleichen auf oder über das Gerät und stellen Sie keine Möbel- oder Einrichtungsgegenstände aus brennbarem Material sowie Spraydosen oder ähnliche Gegenstände näher als 25cm vor, auf oder an das Gerät, insbesondere nicht vor die Warmluftaustrittsöffnungen.
- Beachten Sie unbedingt, dass sich an in Betrieb befindlichen Speicherheizgeräten heiße Oberflächen befinden!
  Die Oberflächentemperaturen können 80°C überschreiten.
- Das Elektro-Speicherheizgerät darf nur zur Beheizung solcher Räume dienen, in denen weder explosive Gase (Versiegelung von Fußböden) noch brennbarer Staub vorhanden sind!
  Bei Renovierungsarbeiten mit Staubanfall sind die Speicherheizgeräte nur mit abgeschaltetem Ventilator zu betreiben bzw. vorübergehend ganz außer Betrieb zu nehmen.
- Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen und Service-Arbeiten an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Störungen

Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht arbeiten und das Display zeigt keine Fehlermeldung an, so prüfen Sie zunächst bitte folgende Punkte:

- Gerät hat nicht aufgeladen:
  - Steht der Drehknopf Soll-Ladegrad am Gerät in Nullstellung?
  - Sind die Sicherungen in der Elektroverteilung lose oder defekt?
- Gerät entlädt nicht über den Ventilator:
  - Ist die Temperaturanzeige im Display über den Drehknopf Soll-Raumtemperatur geringer eingestellt als die Raumtemperatur ist?
  - Ist die Ventilatorfreigabe erteilt? Wenn die grüne LED-Kontrollleuchte nicht leuchtet, ist keine Ventilatorfreigabe erteilt.
  - Sind die Sicherungen des Ventilatorstromkreises in der Elektroverteilung lose oder defekt?

Fehlermeldungen

Bei Störungen, die durch die elektronische Regelung verursacht werden, zeigen sich diese im LCD-Display abwechselnd mit der Standardanzeige an (Fig.32). Zusätzlich leuchtet die Hintergrundbeleuchtung, um den Betreiber auf den Fehler aufmerksam zu machen.

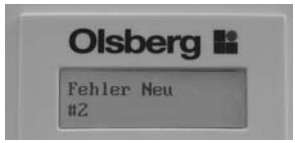


Fig.32

Folgende Fehlermeldungen werden angezeigt:

Anzeige	Beschreibung
Fehler 1	Fehler bei der Messung der Raumtemperatur, Raumtemperaturfühler oder dessen Kabel defekt
Fehler 2	Fehler bei der Messung der Kerntemperatur, Kernfühler oder dessen Kabel defekt
Fehler 3	Aufladevorgang fehlerhaft, Kerntemperatur bei Ende der Aufladung zu gering oder während der Aufladung zu stark gefallen
Fehler 5	Temperatur auf Reglerbaugruppe oder Bedienteil zu hoch
Fehler 7	Uhr nicht OK [1)]
Fehler 8	Interner Fehler im Regler
Fehler 9	Interner Fehler im Bedienteil

Tabelle 4

[1)] Die Fehlererkennung bezüglich der Uhrzeit ist äußerst sensibel eingestellt, so dass schon kleinste Unregelmäßigkeiten zur Fehleranzeige führen können. Bevor Sie den Kundendienst rufen, gehen Sie ins Menü Wochentag/Uhrzeit und stellen die Uhrzeit neu ein. Erst bei mehrfachem Auftreten dieser Fehlermeldung ist der Fehler so schwerwiegend, dass der Kundendienst gerufen werden muss.

Selbstverständlich steht Ihnen Ihr Installateur bei Störungen zur Verfügung.

Technische Daten

Gerät	Rohrheizkörper (W)	Leistungsaufnahme (kW)	Speicherkapazität (kWh)	Spannung	Abmessung H x B x T mm	Gewicht (kg)	Speichersteinpakete
14/522	3 x 670	2,0	16	3/N/PE~400V	640 x 575 x 270	100	2xSP19 / 2xSP39
14/523	3 x 1000	3,0	24		640 x 750 x 270	140	3xSP19 / 3xSP39
14/524	3 x 1335	4,0	32		640 x 925 x 270	180	4xSP19 / 4xSP39
14/525	3 x 1670	5,0	40		640 x 1135 x 270	225	5xSP19 / 5xSP39
14/526	3 x 2000	6,0	48		640 x 1310 x 270	265	6xSP19 / 6xSP39
14/527	3 x 2335	7,0	56		640 x 1310 x 270	347	6xSP29 / 6xSP40

Allgemeine Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde,

bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.

This instruction leaflet must be

- handed to the heater user after installation. The user is also to be instructed on the way this electric storage heater works.
- read carefully, retained for further use, and handed over to a new owner/user.
- given to any maintenance engineer before repair work is carried out.

General

Please read this instruction carefully. It contains important information on safety, use and maintenance of the heater.

The manufacturer cannot be held responsible for problems occurring when the following instructions are not adhered to. The appliances must only be used for the function intended.

Delivery, Packaging, Recycling

To facilitate transport and handling, the heater cabinet (with built-in heating elements) and the bricks are packaged separately.

The packaging of your high-quality Olsberg Appliance has been limited to the minimum necessary for safe transport and is made entirely of recyclable materials.

The packaging and heater parts have been marked according to present requirements and/or possibilities to allow the best possible disposal or recycling at a future date.

Note: Packaging materials, replacement parts and heaters or heater parts to be scrapped must all be disposed of correctly according to regulations.

Disposal of old heaters
Old electric and electronic devices often contain valuable materials. But they may also contain harmful ingredients which were necessary for their function and security. In normal waste disposal or incorrect treatment they could be harmful to the environment. Please help to protect our environment! Please do not add your old heater to normal waste in any case. Dispose of your old heater according to the local regulations.

Operation

The appliance is operated using the operating element of the electronic control unit, which you will find on the front of the appliance at the top right. By activating the buttons and rotary knobs, you can operate the appliance manually or store programmes which will automatically execute certain programmes. See the chapter “Electronic control CTSC” for more.

Heat Storage

The storage of the heat takes place automatically. The amount of residual heat from the previous day is always taken into account when the heater is charged using the charge control.

Manual Control

Charging for the following day, and thus the amount of heat to be stored, can be continuously adjusted using the target charge level knob on the appliance:

- No storage: Knob fully left (anti-clockwise)
- Full storage: Knob fully right (clockwise)

Once the set level of heat has been stored, the charge control switches off automatically.

Heat Discharge

The control of the heat discharge is by means of a room thermostat. Once the room temperature falls below the set level and the automatic fan function has been activated (green LED lights up), the fan in the storage heater is switched on and heat dissipated into the room for such a period as is necessary to bring the temperature back up to the desired level.

Summer Operation

Turn the adjustment knobs both on the heater to MIN (fully anti-clockwise) during the summer months. Do not switch off the charge control fuse, since the battery will then have to supply power to the internal clock.

Energy Saving Tips

- Only heat when necessary.
- Keep the room temperature at 20°C if possible. Each degree above 20°C increases the heating costs by 6 to 7%. Likewise, each degree below 20°C saves the same amount of energy.
- Do not heat only by the radiation from the surfaces of the heater, but use the fan as well. If necessary, turn the heater charge adjusting knob slightly down (anti-clockwise).
- During long periods of absence in the heating season allow the room temperature to sink, but not below 10°C. This saves energy without the risk of the building cooling out so far as to cause freezing of pipes, etc.
- Continuous airing of a building by having the windows ajar is too expensive. Short bursts of strong ventilation by opening windows fully is preferable. When ventilating, if fan clearance has been activated (green LED lights up), use the fan button to turn off the fan clearance (green LED off).
- If windows and doors are draughty, improve the draught-excluding seals.
- Close blinds and shutters after dusk, reducing the loss of heat from the windows.
- For reasons of fire safety, full-length curtains and blinds are not allowed in front of storage heaters. Apart from that, they reduce the heat-transfer into the room, increase the losses via the windows and cause an increase in energy consumption.
- The building fabric (walls, ceilings, etc.) and also the furniture in the rooms absorb heat in a delayed time-frame, store this heat and transfer it back into the room very slowly. This should be taken into account when setting the room thermostat and also any night-time set back.

Electronic control CTSC

Display and button arrangement

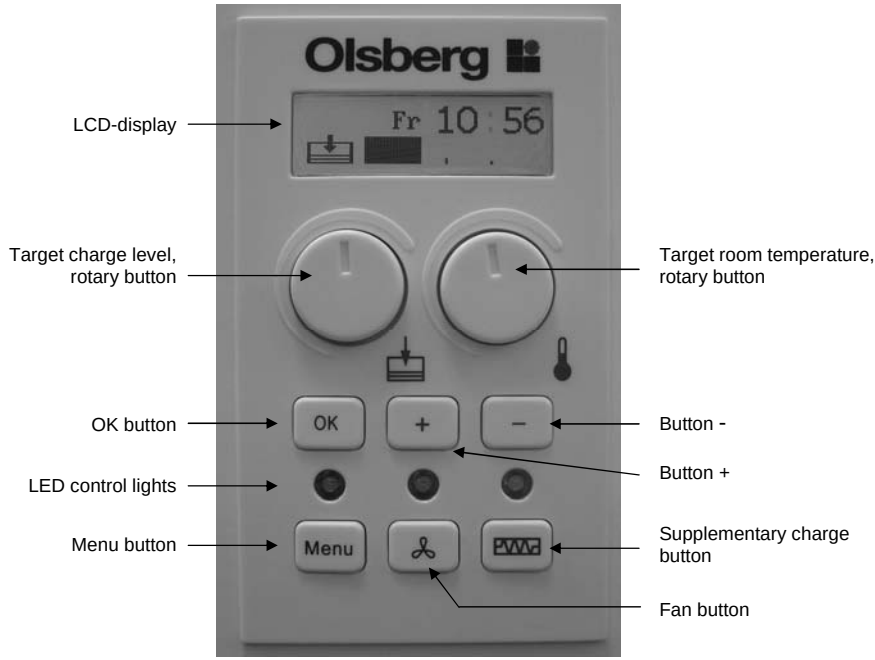


Fig.1

Fig.1a

LCD display
This is used to communicate with the control unit. As soon as any button or rotary knob is activated, the display will be backlit. The backlighting will be de-activated if idle for around 15 seconds.

Target charge level, rotary knob
By turning the knob the target charge level can be adjusted; it will be stored directly as a control variable.

Target room temperature, rotary knob
The target room temperature can be adjusted by turning the knob; it will be stored directly as a control variable.

OK button
For use when entering a menu item and confirming an entry in the menu.

Button +
Increases a value in the menu. That value will then flash.

Button -
Decreases a value in the menu. That value will then flash.

LED control lights
- Red (left), lights up when the appliance is charging.
- Green (centre), lights up when fan clearance has been activated.
- Orange (right), lights up when supplementary charging has been activated.

Menu button
Menu item selection (see “Menu selection” chapter)
Die The procedure is always identical. Use the menu button to select a menu item. In order to edit this menu item, confirm using ‘OK’. Then either a dialogue box will appear, showing which button should be used to activate which function, or you will be taken directly to a display showing a flashing value. A flashing value can be changed using +/-; this must then be confirmed using ‘OK’. Once you are in a menu item, you can exit it by pressing the menu button (or by waiting for 30 seconds).

Fan button
Manual fan clearance
The electronic control system must receive a clearance message for the fan to start. This can be issued manually using this button, or automatically by programming switch points (see chapter on “Fan programme”). If you use the manual option, please remember that the fan clearance will remain activated until you deactivate it. Therefore, you should only choose this operating mode if you intend mainly discharging the appliance statically (i.e. without fan operation), and only intend to switch on the fan occasionally. The green LED above the button will light up once fan clearance has been activated (manually or programmed).

Supplementary charge button
This button is used to activate a daytime charge (i.e. at peak rates). Once this has been activated, the orange LED above the button will light up. Since charging is involved, the red LED will also light up. After a maximum of 2 hours, or once a 35% charge level has been reached, the supplementary charge will automatically be de-activated. This function has been provided in case more heat is unexpectedly required than had been charged on the previous day.

Indication Child-proofing
If child-proofing is active, it can be seen in the display (Fig.1a). All buttons are without function.

Indication Current charge level
The current charge level is indicated in the display (Fig.1a).

Indication Day / time
The actual day and time is indicated in the display (Fig.1a).

Indication Fan clearance programme
If a fan clearance programme is activated, it can be seen in the display (Fig.1a).

Indication Charge level reduction
If a charge level reduction programme is activated, it can be seen in the display (Fig.1a).

Standard display

The standard display shows the following:
Day of the week, time and current charge level (calculated using the core sensor). The more heat has been stored, the more black will show in the bar (in this case 0%).As soon as any button or rotary knob is activated, the display will be backlit. If you want to backlight the standard display, press the OK, + or – buttons, since these do not directly execute an action. The backlighting will be deactivated if the display is idle for around 15 seconds

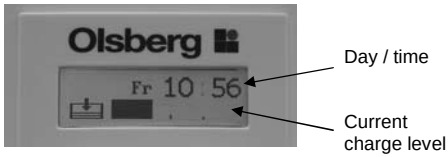


Fig.2

Charging

By turning the left-hand rotary knob (target charge level), the target charge level can be changed. It will then be stored as the new control variable. The display utilises a bar (0 to 100%) in the LCD display. To help orientate the user, the bar is marked every 25%.

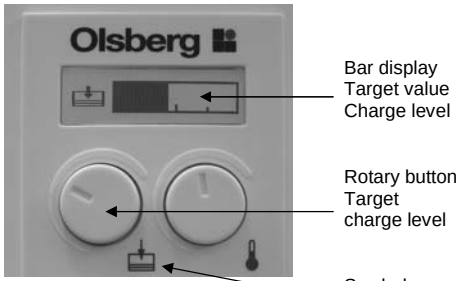


Fig.3

Discharging

By turning the right-hand rotary knob (target room temperature), the target room temperature can be changed. It will then be stored as the new control variable. Settings of between 5°C and 30°C are available and will be shown in the LCD display.

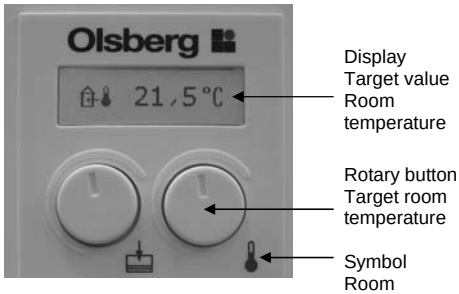


Fig.4

Child-proofing

To avoid settings on the storage unit being accidentally changed (when cleaning, or by children playing), you can activate the child-proofing device.
If you press the OK button for 4 seconds, the 'Button lock' indicator will appear at the top left of the display. This setting means that the control unit will not execute any manual functions. Neither the buttons nor the rotary knobs will be active. If it is necessary to readjust the rotary knobs while the buttons are locked, and the lock is de-activated, the control unit will naturally accept the new values. However, this will also be shown immediately. This means that, once the lock has been deactivated (by pressing the OK button for 4 seconds), the adjusted value (e.g. room temperature 30°C) will be displayed. If a rotary button has not been adjusted, you will only see the 'Button lock' message.

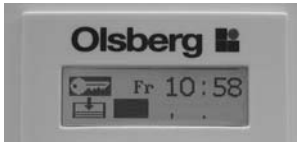


Fig.5

Menu selection

Using the menu button, the following two menu items can be selected.
You can exit a selected menu item by pressing the menu button, or by waiting for around 30 seconds.

Day / time

The correct time must be set in order to avail of off-peak rates. Correct day and time settings are also important for the fan clearance programme and charge level reduction programme.

In order to change the day and the time, use ‘OK’ to confirm the day/time menu item.
The day will flash first; this can be changed using the + or – button. Once confirmed using ‘OK’, the display will show the time. Here, too, you can use the + or – button to set the hours and minutes. Use ‘OK’ to confirm the required value.

Fig.6 Day / time

Deleting errors

If faults occur in respect of the control unit, these will be shown in the LCD display, alternating with the standard display. In addition, the backlighting facility will be activated to alert the operator to the error. Since a permanently backlit LCD display can be obtrusive, the ‘Error deletion’ function allows you to switch the backlighting facility off.

In order to cancel the backlighting in the event of an error message, use ‘OK’ to call up the Error Deletion menu item. The display “Delete Error OK” will appear for confirmation (Fig.8).

Important: The error message will only cease once the error has been rectified.

Fig.7 Deleting errors

Fig.8

Submenu selection

Press the menu button for 4 seconds to additionally open the following five menu items in succession. Confirm one of the menu items with "OK" to open this menu item. You can exit a selected menu item by pressing the menu button, or by waiting for 30 seconds.

Language selection

Various languages can be stored to facilitate the dialogue between the user and the CTSC control unit. You can choose between English, German, French, Dutch and Spanish. The menu text will be displayed in the various languages by turns.
In order to change the language, use ‘OK’ to confirm the Language Selection menu item. The setting to be changed will flash. You can select the various languages using + or – . In order to activate the language in question, confirm again using ‘OK’. The selected language will then be stored.

Fig.9

Display	Meaning
Change	Change
Charge	Charge
Del	Delete
Delete	Delete
EN	English
Error	Error
Fan	Fan
Fr	Friday
Language	Language
Mo	Monday
New	New
No	No
Off	Off
OK	OK
On	On
Pres	Preselect
Program	Program
reduced	reduced
Sa	Saturday
Su	Sunday
Th	Thursday
Tu	Tuesday
We	Wednesday
Yes	Yes

Table 1

Fan clearance programme

You can use the fan programme to define the periods (days and times) when the fan can be started if needed. A total of 42 switchpoints are available for definition. This means that there are three different activation and deactivation points for each day of the week. In order to save energy, it makes sense to define activation and deactivation points for the periods when you require the fan to dissipate heat.
However, this programme will not switch the fan on: it merely allows it to be switched on once the current room temperature is lower than the target room temperature. The fan cannot start during periods which have not been specified. During such periods, it is only possible to discharge the appliance statically (via the appliance surfaces).
The same function can be executed using the fan button. In that case, however, it must be manually activated and deactivated. If a programme has been stored, you can use the fan button to override the switchpoints. This means that, if fan clearance has been issued by the programme but you do not wish the fan to be activated, you can use the button to deactivate the fan clearance. The programme will reassume control at the next programmed switchpoint.

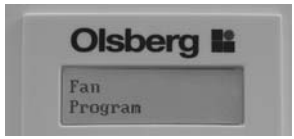


Fig.10

Once you have selected the fan programme (Fig.10) using 'OK', you have three options (Fig.11):

a) By pressing 'OK', you can change a switchpoint, add new ones or delete existing ones: this means you can freely define the switchpoints.

b) By pressing + you can select one of the preselection programmes (see Table 2, "Fan clearance, preselection programme"). You can adapt these to individual user requirements using the menu item "OK = Change", mentioned above.

c) By pressing – you can restore the fan menu's factory setting. This means that both user-defined switchpoints and preselection programmes will be deleted. If you have selected a preselection programme, and wish to store another programme, you do not need to delete the first programme. You can load another programme directly over it. Deletion is only necessary if you do not require any switchpoints.

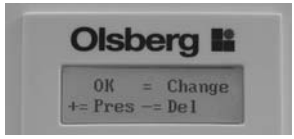


Fig.11

An activated fan clearance program is indicated in the standard display by the square in the right top under the minute display (Fig.12 + Fig.1a).

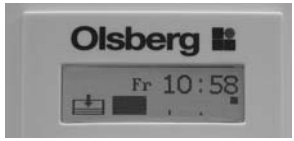


Fig.12

a) Defining switchpoints
If you have selected Point a) by pressing the 'OK' button (Fig.13), the first switchpoint will appear automatically (but this switchpoint does not have any function, since it switches off the fan clearance, and this does not take place on a weekday). In order to activate it, go to "Off", confirm using 'OK', and use + to change the button to "On" or „Red" (see chapter „Reduced room temperature"). Then use OK to call up the time, which you can confirm using the + and – buttons. Further activation of the 'OK' button will call up the days of the week, which you can activate using the + button or deactivate using the - button.

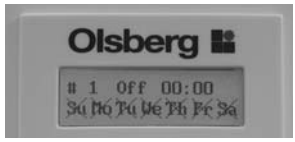


Fig.13

Once you have defined this switchpoint, and have ceased switchpoint definition, the fan clearance will be active until the next day on which the fan has not been cleared.

If you wish to define another switchpoint, proceed as follows:

Whenever you wish to define a new switchpoint, you must display switchpoint 1 (flashing, Fig.14) and then use the – button to call up a new switchpoint (Fig.15). After inputting the time, the switchpoint number will be automatically assigned, and will be incorporated into the existing number sequence based on ascending time.

Thus, if you have called up a new switchpoint (Fig.15) and confirmed it using 'OK', you can define the switch status (On/Off/Red/Del), the time and the days as described above. Repeat the procedure until all required switchpoints have been inputted.

Once you have defined one or more switchpoints, you can delete any switchpoint by calling it up and using 'OK' to go to the switch status (On/Off/Red). You can then use the – button to set it to "Del", and delete it by pressing 'OK'.

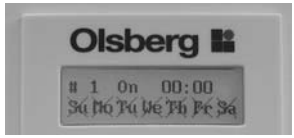


Fig.14

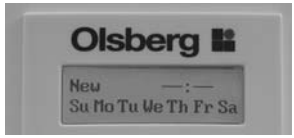


Fig.15

b) Selecting preselection programmes
If you wish to define several switchpoints, it is always advisable to first select a programme which most closely approximates to user requirements (see Table 2, "Fan clearance, preselection programmes"), and then to adapt this programme to your requirements as shown above.

Select a preselection programme by using the + (= Pres) button (Fig.16).

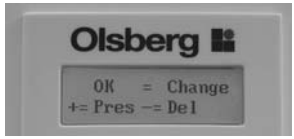


Fig.16

You can now use the + or – button to select one of the 5 preselection programmes (Fig.17), confirming your selection with 'OK'.
If you want to accept the programme as shown, use 'Menu' to exit it.
If you want to change the programme, use 'OK' to access the switchpoints and change them as described above.

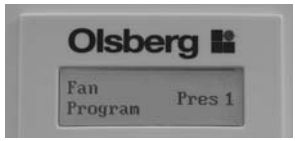


Fig.17

Program	Switch status	Time	Su	Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Comment
Pres 1										
Switchpoint 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	Standard
Switchpoint 2	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Pres 2										
Switchpoint 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	The room is not used during working hours (Mo–Fr)
Switchpoint 2	Off	08:00		x	x	x	x	x		
Switchpoint 3	On	17:00		x	x	x	x	x		
Switchpoint 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Pres 3										
Switchpoint 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	The room is not used during working hours (Mo–Sa)
Switchpoint 2	Off	08:00		x	x	x	x	x	x	
Switchpoint 3	On	17:00		x	x	x	x	x	x	
Switchpoint 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Pres 4										
Switchpoint 1	On	07:00		x	x	x	x	x		Office (not used on weekends)
Switchpoint 2	Off	19:00		x	x	x	x	x		
Pres 5										
Switchpoint 1	On	09:00	x						x	Weekend home (used from Fr–Sa)
Switchpoint 2	On	17:00						x		
Switchpoint 3	Off	19:00	x							
Switchpoint 4	Off	23:00						x	x	

Table 2 Fan clearance, preselection programmes

c) Delete fan programme
Once you have defined switchpoints (using ‘OK’ or +, Fig.18) and wish to reverse them, you can use – to access switchpoint deletion, and then use ‘OK’ (Fig.19) to restore the factory setting for the ventilator clearance programme menu item.

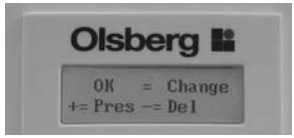


Fig.18

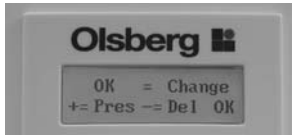


Fig.19

Reduced room temperature

Because the set room temperature is not always practical as a control variable, (e.g. for night lowering), under this menu item it is possible to define a reduced room temperature (Fig. 20).

If the reduction has been selected in the fan clearance program (Fig. 21) then the system will be regulated to the value that is set here, e.g. to 18°C room temperature (Fig. 21). It is possible to select a target value between 5°C – 20°C for the reduced room temperature.

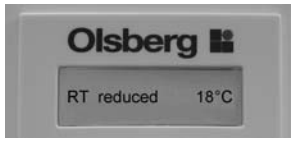


Fig.20

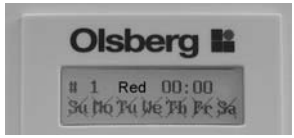


Fig.21

Charge level reduction

In addition to fan clearance times, you can also define specific charge level reductions (Fig. 22). This makes sense if you require less heat on specific and recurring days of the weeks, for example if you are never home at the weekends (so that your home requires less heating), or if you have a weekend home which only requires heavier heating from Fridays to Sundays. In that event, you can set the target charge level rotary knob to the required charge level, and use this programme to set a percentage reduction for those days when less heat is required.

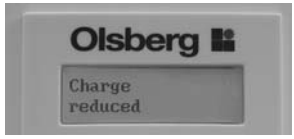


Fig.22

Here, too, you have three selection options (Fig. 23):

a) You can carry out settings manually by pressing 'OK'. The 'Day' menu item, and the associated charge level reduction, will appear (Fig. 24). You can set the day using the + or – buttons, confirm using 'OK', and then define the associated charge level reduction using + or – (from 0 to 70%). Confirm this pair of values using 'OK'. You can then define further days of the week and the associated reductions.

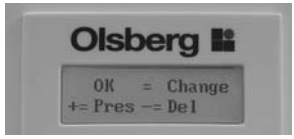


Fig.23

b) You can select the menu item "Preselection, charge reduced programme" by pressing + (Fig.25), and you can then use the + or – button to select a programme (see Table 3, "Programmes, charge reduce preselection"). You can adapt these to individual user requirements using the menu item "OK = Change", described above.

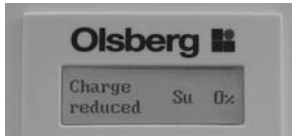


Fig.24

c) By pressing – you can restore the charge reduced menu's factory setting. This means that both user-defined reductions and preselection programmes will be deleted.
Once you have defined the reductions (using 'OK' or +, Fig. 23) and wish to reverse them, you can use – to access reduction deletion, and then use 'OK' (Fig. 26) to restore the factory setting for the charge reduced programme menu item.

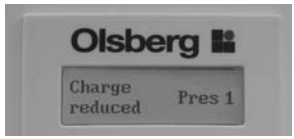


Fig.25

Important!
The charge reduction always relates to the value set using the target charge level rotary knob. This means that if you set a charge of 75% (third bar section) at the control unit, and specify a charge reduction of 20% for one day, the charge will be 60% during the night preceding that day.

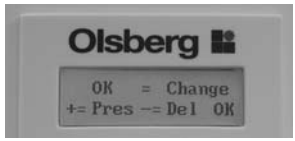


Fig.26

Calculation aid:
Target charge level set - (target charge level set x charge level reduction/100) = reduced charge level
I.e. in respect of the example above: 75 - (75 x 20/100) = 60%

Program	So	Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Comment
Pres 1	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	Standard
Pres 2	0%	30%	30%	30%	30%	30%	0%	The room is not used during working hours (Mo-Fr)
Pres 3	0%	30%	30%	30%	30%	30%	30%	The room is not used during working hours (Mo-Sa)
Pres 4	70%	0%	0%	0%	0%	0%	70%	Office (not used on weekends)
Pres 5	0%	70%	70%	70%	70%	30%	0%	Weekend home (used from Fr-Sa)

Table 3 Charge level reduction, preselection programmes

An activated charge level reduction program is indicated in the standard display by the square in the bottom right under the minute display (Fig.27 + Fig.1a).

Fig.27

Programme deletion

You can use this menu item to delete all user-defined values and programmes, thus globally restoring the factory settings for all menu items.
Use the OK button to access the Programme Deletion menu item (Fig.28). You can use the + button to activate the factory setting, while pressing the - button exits the menu item without making any changes (Fig.29). ‘OK’ will appear in the display to confirm that the factory setting has been activated (Fig.30).

Fig.28

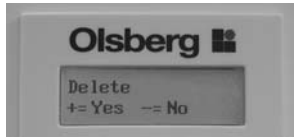


Fig.29

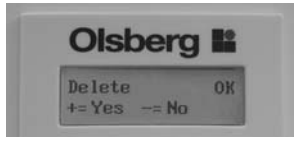


Fig.30

Care and Maintenance

- Olsberg heaters have been constructed so that they need only a minimum of maintenance.
- Olsberg-Heaters are fitted with a fluff filter. The fluff filter should be cleaned at regular intervals, dependent on the amount of dust in the room (ideally before each heating season).
  Cleaning the filter should only take place on a cold heater. Push the air-outlet grille to the left. The fluff filter can now be removed and cleaned or replaced by a new one (see chapter „Spare filter set“).

  Caution: The fluff filter must be completely dry before it is reinstalled into the heater.

Fig.31 Fluff filter

- The fan is equipped with self-lubricating bearings. We recommend that the heater be opened from time to time by a qualified installer who can free the heater from any dust which may have accumulated on the fan or in the air-outlet channels.
- Cleaning and maintenance intervals are dependent on the conditions under which the heater works. We recommend that the first check take place at the latest before the beginning of the second heating period. Further maintenance intervals can then be individually set.
- We recommend that the control and regulation elements of the heater also be checked regularly. All safety, control and regulation elements should be checked by a qualified installer at the latest 10 years after initial installation. This can save unnecessary energy costs.
- Do not use soft-scrub or other abrasive substances to clean the surfaces of the heater. Normal household cleaners suffice entirely.

Spare filter set

The spare filter set contains 5 fluff filters as replacements,
2 – 4kW: No. 14/5121.9299
5 – 7kW: No. 14/5161.9299

Important Instructions

- As the surfaces of the heater cabinet get hot in use, flammable or other objects presenting a danger of fire must not be placed on, or near the heater.
  Do not, therefore, place any wooden objects, clothes or washing, newspapers, blankets or the like on or over the heater and do not put any pieces of furniture made of inflammable materials, nor spray tubes or similar objects closer than 25cm in front of, or on the heater, especially not in front of the air-outlet grille.
- **It is important to remember that the surfaces of the heater can reach temperatures in excess of 80°C during operation.**
- The storage heater is only to be used in rooms where neither explosive gases (e.g. from floor-sealant), nor inflammable dust is present!
  If renovation work causing dust accumulations is taking place the heaters must either be operated without the fans or switched off altogether.
- Electrical appliances conform to valid safety regulations. Repairs and service to electrical appliances must only be carried out by a competent electrician. Improper repair can mean distinct danger to the user.
- This heater is not intended for operating by persons (including children), with reduced physical, sensory or mental abilities or for lack of experience and/or for lack of knowledge to be used it by a person responsible for their security is supervised or received from instructions like the heater to use. Children should be supervised, in order to guarantee that they do not play with the heater.

Defects

If your storage heater malfunctions, and the display does not show any error messages, please first check the following:

- Appliance failed to charge:
  - If the target charge level rotary knob on the appliance set to zero?
  - Are the fuses on the current distribution board loose or defective?
- Appliance fails to discharge via the fan:
  - Has the temperature shown on the display been set using the target room temperature rotary knob to a lower value than the current room temperature?
  - Has the fan been cleared? If the green LED control light is not on, the fan has not been cleared.
  - Are the fuses for the fan circuit on the current distribution board loose or defective?

Error messages

Faults caused by the electronic control system will be shown in the LCD display, alternating with the standard display (fig.32). In addition, the back-lighting facility will be activated to alert the operator to the error..

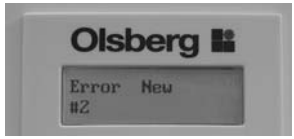


Fig.32

The following error messages may be displayed:

Display	Description
Error 1	Error when measuring the room temperature; room temperature sensor or its cable defective
Error 2	Error when measuring the core temperature; core sensor or its cable defective
Error 3	Defective charge process; core temperature too low at the end of the charge process, or fell too steeply during charging
Error 5	Temperature on the control module or operating element too high
Error 7	Clock not OK[1)]
Error 8	Internal error in the control unit
Error 9	Internal error in the operating element

Table 4

[1)] The error detection setting in respect of the time is highly sensitive, which means that even very minor irregularities may result in an error message. Before calling customer service, access the Day/Time menu and set the time. Only if this error message recurs repeatedly is the error serious enough to call customer service.

Your fitter will naturally be available to assist you in the event of faults.

Technical Data

Type	Heating elements (W)	Rating (kW)	Storage Capacity (kWh)	Voltage	Dimensions H x W x D mm	Weight (kg)	Core-brick packs
14/522	3 x 670	2,0	16	3/N/PE~400V	640 x 575 x 270	100	2xSP19 / 2xSP39
14/523	3 x 1000	3,0	24		640 x 750 x 270	140	3xSP19 / 3xSP39
14/524	3 x 1335	4,0	32		640 x 925 x 270	180	4xSP19 / 4xSP39
14/525	3 x 1670	5,0	40		640 x 1135 x 270	225	5xSP19 / 5xSP39
14/526	3 x 2000	6,0	48		640 x 1310 x 270	265	6xSP19 / 6xSP39
14/527	3 x 2335	7,0	56		640 x 1310 x 270	347	6xSP29 / 6xSP40

General guarantee conditions

Dear customer,

in guarantee case the country specified rights are valid which you may claim directly towards your dealer.

Cette notice

- doit être remise à l'utilisateur après l'installation. L'installateur doit également familiariser l'utilisateur avec le fonctionnement de l'appareil.
- doit être conservée avec soin et transmise à chaque nouvel utilisateur/propriétaire de l'appareil.
- doit être transmise au technicien avant toute intervention du SAV.

Généralités

Lisez cette notice avec attention. Elle contient des informations importantes en ce qui concerne la sécurité, l'utilisation et l'entretien de l'appareil.

La responsabilité du constructeur ne peut être engagée en cas de problèmes dus à un non respect de cette notice. Utilisez cet appareil uniquement pour l'usage pour lequel il a été prévu.

Livraison, emballage, recyclage

Pour faciliter manutention et transport, le corps de l'appareil (avec les résistances) et les briques réfractaires sont emballées séparément.

L'emballage de votre appareil Olsberg se compose d'éléments strictement nécessaires et est élaboré seulement à partir de matériaux recyclables.

Les éléments composant l'emballage et ceux composant l'appareil sont étiquetés conformément aux normes en vigueur de manière à favoriser un recyclage ultérieur.

Attention: Respectez les normes en vigueur pour éliminer les emballages et les anciens appareils ou parties d'appareils hors d'usage.

Enlèvement des appareils anciens
Les appareils électriques et électroniques souvent contiennent des matériaux précieux. Mais ils peuvent aussi contenir des substances nuisibles qui étaient nécessaires pour leur fonction et sécurité. S' ils sont enlevé avec des déchets normaux, ils peuvent nuire l'environnement. Nous vous prions de bien vouloir aider notre environnement! En tous cas ne mettez pas votre appareil ancien aux déchets normaux. Enlevez votre appareil ancien en suivant vos régulations locales.

Fonctionnement

La commande s'effectue par la partie de commande du réglage électronique qui se trouve en haut à droite sur le devant de l'appareil. A l'aide des boutons poussoirs et les boutons rotatifs, vous pouvez commander l'appareil manuellement ou enregistrer des programmes qui prennent en charge automatiquement certaines fonctions. Pour en savoir plus à ce sujet, consulter le chapitre „Réglage électronique CTSC".

Accumulation

L' accumulation se produit automatiquement. La chaleur résiduelle des jours précédents est toujours prise en compte par le thermostat de charge lors de la charge.

Contrôle manuel

Le rechargement pour le jour suivant et donc la quantité de chaleur devant être accumulée sont réglés par le bouton rotatif Niveau de charge théorique sur l'appareil, ce qui donne:

- Pas d'accumulation:
  poussez le bouton totalement vers la gauche
- Pleine accumulation:
  bouton complètement à droite

Le thermostat coupe la charge une fois que la quantité désirée a été obtenue.

Restitution de chaleur

Le réglage de la restitution de chaleur est régulé par le thermostat d'ambiance. Si la température de la pièce descend au dessous de la température définie et si la fonction automatique du ventilateur est activée (voyant DEL vert allumé), le ventilateur de l'accumulateur se déclenche et propulse de l'air chaud dans la pièce jusqu'à ce que la température définie soit atteinte.

Fonctionnement en été

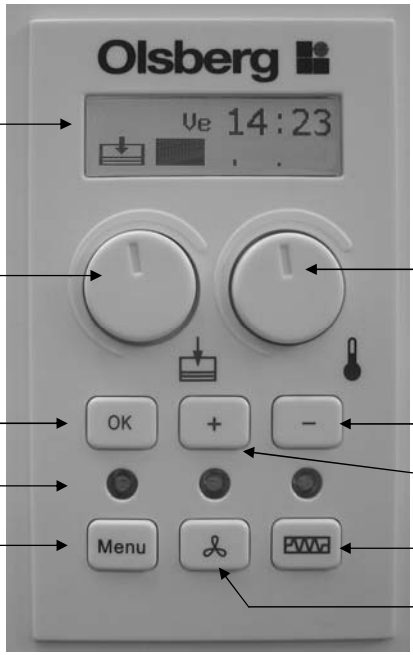
Placez les boutons de commande de l'accumulateur sur la position MIN pendant les mois d'été. Ne pas déconnecter le fusible de la commande de rechargement car la pile doit alors assurer l'alimentation en courant de l'horloge interne.

Conseils pour réaliser des économies d'énergie

- Chauffez seulement si nécessaire.
- Conservez une température ambiante d'environ 20°C si possible. Pour chaque degré au dessus de 20°C, les coûts de chauffage augmentent de 6% à 7%. Inversement, chaque degré au dessous de 20°C économise le même montant d'énergie.
- Ne chauffez pas seulement par la radiation des surfaces de l'accumulateur ,mais utilisez également le ventilateur. Si nécessaire, diminuez la position du bouton de commande (en le tournant vers la gauche).
- Au cours des longues périodes sans chauffe, ne laissez pas la température ambiante descendre au dessous de 10°C. Ceci permet des économies d'énergie sans risque de gel des canalisations ou autres.
- L'aération permanente d'un bâtiment en maintenant les fenêtres entrebâillées est trop onéreuse. De petites périodes d'aération intense en ouvrant complètement les fenêtres est préférable. Pendant l'aération, lorsque l'activation du ventilateur est validée (voyant DEL vert allumé), arrêter l'activation du ventilateur à l'aide du bouton Ventilateur (voyant DEL vert éteint).
- S'il y a des courants d'air au niveau des portes et fenêtres, renforcez les joints.
- Fermez les stores et les volets à la tombée de la nuit afin de diminuer les déperditions de chaleur des fenêtres.
- Pour des raisons de sécurité et pour éviter les incendies, des rideaux très longs et des stores ne doivent pas être placés devant les accumulateurs. De plus, ils réduisent la diffusion de chaleur dans la pièce , augmentent les déperditions par les fenêtres et provoquent une augmentation de la consommation d'énergie.
- Le bâtiment (murs, plafonds, etc.) ainsi que le mobilier de la pièce absorbent la chaleur au cours d'un laps de temps très long et la restituent dans la pièce très lentement. Prenez le en compte lors du réglage du thermostat d'ambiance et du réglage de nuit.

Réglage électronique CTSC

Affichage et fonction des touches



Ecran LCD

Bouton rotatif
Niveau de charge théorique

Bouton rotatif
Température ambiante
théorique

Touche OK

Touche -

Touche +

Voyants de contrôle LED

Touche Menu

Touche
Charge supplémentaire

Touche Ventilateur

Fig.1

Jour de la semaine / Heure

Sécurité enfants

Programme d'activation du
ventilateur

Niveau de charge réel

Charge réduit

Fig.1a

Ecran LCD
L'écran permet la communication avec le réglage. En appuyant sur une touche ou en tournant un bouton rotatif, l'éclairage d'arrière-plan s'allume. Il s'éteint au bout de 15 secondes si aucune action n'est effectuée.

Bouton rotatif Niveau de charge théorique
Il suffit de le tourner pour régler le niveau de charge théorique et l'enregistrer directement comme valeur régulière.

Bouton rotatif Température ambiante théorique
Il suffit de le tourner pour régler la température ambiante théorique et l'enregistrer directement comme valeur régulière.

Touche OK
Pour accéder à une commande de menu et valider une saisie dans le menu.

Touche +
Augmente une valeur dans le menu. Cette valeur clignote.

Touche -
Diminue une valeur dans le menu. Cette valeur clignote.

Voyants de contrôle DEL
- Rouge (à gauche), allumé si l'appareil est en charge.
- Vert (au milieu), allumé si l'activation du ventilateur est validée.
- Orange (à droite), allumé lorsque la mise en charge supplémentaire est activée.

Touche Menu
Sélection des commandes de menu (voir chapitre „Sélection du menu").
La procédure est toujours la même. Vous choisissez une commande de menu à l'aide de la touche Menu. Pour traiter cette commande de menu, validez-la avec OK. Puis il apparaît une boîte de dialogue qui indique quelle fonction peut être effectuée avec quelle touche, ou alors vous allez directement dans un affichage dans lequel une valeur clignote. Une valeur qui clignote peut être modifiée avec +/- puis il faut la valider avec OK. Si vous vous trouvez dans une commande de menu, vous pouvez en ressortir en appuyant sur la touche de menu (ou en attendant environ 30 secondes).

Touche Ventilateur
Activation manuelle du ventilateur.
Pour que le ventilateur puisse fonctionner, le système électronique doit recevoir une validation pour la mise en marche. Ce qui peut se faire manuellement avec cette touche ou automatiquement en programmant des points de commutation (voir chapitre „Programme d'activation du ventilateur"). Si vous optez pour la solution manuelle, vous ne devez pas oublier que cette activation du ventilateur est valide jusqu'à ce que vous l'ayez de nouveau désactivé. Il faut choisir ainsi cette solution uniquement si vous souhaitez effectuer une décharge principalement statique de l'appareil, c'est-à-dire sans fonctionnement du ventilateur et si vous souhaitez connecter le ventilateur uniquement de façon sporadique. Si l'activation du ventilateur (manuelle ou programmée) est validée, le voyant DEL vert au-dessus de la touche est allumé.

Touche Charge supplémentaire
En appuyant sur cette touche, la mise en charge s'effectue de jour, c'est-à-dire au tarif élevé. Ce qui est indiqué par le voyant DEL orange au-dessus de la touche. Etant donné qu'il s'agit d'une mise en charge, le voyant DEL rouge est également allumé. Au bout de 2 heures maximum ou lorsque le niveau de charge a atteint 35%, la charge supplémentaire se coupe automatiquement. Cette fonction est pratique lorsque, de façon imprévue, il faut plus de chaleur que le jour précédent.

Affichage Sécurité enfants
Lorsque la sécurité enfants est activée, ceci apparaît sur l'affichage (Fig.1a). Tous les boutons rotatifs et touches sont alors hors fonction.

Affichage Niveau de charge réel
La quantité de chaleur momentanée contenue dans l'appareil de chauffage à accumulation est indiquée sur l'affichage (Fig. 1a) au moyen du graphique à barres.

Affichage Jour de la semaine / Heure
Le jour de la semaine et l'heure actuels sont indiqués sur l'affichage (Fig. 1a)..

Affichage Programme d'activation du ventilateur
Lorsqu'un programme de ventilateur est activé, ceci apparaît sur l'affichage (Fig.1a).

Affichage Charge réduit
Lorsqu'un programme d'abaissement de charge est activé, ceci apparaît sur l'affichage (Fig.1a).

Affichage standard

L'affichage standard est le suivant:
Jour de semaine, heure et niveau de charge réel (qui est calculé par le capteur du noyau). Plus il y a de chaleur emmagasinée, plus la barre est noire, ici 0%.
En appuyant sur une touche ou en tournant un bouton rotatif, l'éclairage d'arrière-plan s'allume automatiquement. Si vous voulez éclairer l'affichage standard, appuyez sur les touches OK, + ou – car elles n'ont aucune action directe. Au bout de 15 secondes environ sans action, l'éclairage s'éteint automatiquement.

Fig.2

Mise en charge

En tournant le bouton rotatif gauche Niveau de charge théorique, la valeur théorique de la charge est modifiée puis prise en charge comme nouvelle valeur régulière. L'affichage s'effectue sur une barre (0 à 100%) sur l'écran LCD. A titre de repère, il y a un petit tiret tous les 25%.

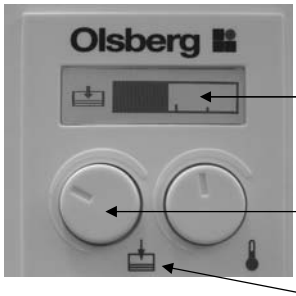

Olsberg
Affichage de la barre Valeur théorique Niveau de charge
Bouton rotatif Niveau de charge théorique
Symbole Niveau de charge

Fig.3

Décharge

En tournant le bouton rotatif de droite Température ambiante théorique, la valeur théorique de la température ambiante est modifiée, puis prise en charge comme nouvelle valeur régulière. Il est possible de régler entre 5°C et 30°C, ce qui s'affiche sur l'écran LCD.

Fig.4

Sécurité enfants

Pour éviter que les réglages de la mémoire puissent être déréglés par inadvertance (en faisant le ménage) ou par des enfants qui jouent, il est possible d'activer la sécurité enfants.
En appuyant pendant 4 secondes sur la touche OK, il apparaît à gauche en haut de l'écran l'affichage Blocage des touches. Avec cette protection, le système de réglage n'effectue aucune fonction manuelle. Les touches et les boutons rotatifs ne sont plus actifs. Lorsque les boutons rotatifs sont réglés pendant le blocage de touches et que le blocage est de nouveau désactivé, le système de réglage prend en charge naturellement les nouvelles valeurs. Ce qui s'affiche aussi immédiatement, c'est-à-dire que lors de la désactivation du blocage (appuyer 4 secondes sur la touche OK), la valeur réglée (par exemple la température ambiante 30°C) s'affiche. Si aucun bouton rotatif n'a été réglé, seule l'inscription Blocage des touches s'éteint.

Fig.5

Sélection du menu

La touche Menu permet d'appeler les deux points de menu suivant. Vous pouvez quitter une commande de menu choisie en appuyant sur la touche Menu ou en attendant 30 secondes environ.

Jour de la semaine / Heure

Pour utiliser également les périodes à tarif creux, il faut régler l'heure juste. De même, il est important de connaître le jour et l'heure pour les programmes de réduction du ventilateur et du niveau de charge.

Fig.6 Jour de la semaine / Heure

Pour modifier le jour de la semaine et l'heure, validez la commande de menu Jour de la semaine / Heure avec OK.
Le jour de la semaine clignote en premier, il peut être réglé avec les touches + ou -. En appuyant sur OK, vous accédez à l'heure. Là encore, vous pouvez régler les heures et les minutes avec les touches + ou –. Validez à chaque fois la valeur souhaitée avec OK.

Supprimer Erreur

Si des erreurs de réglage apparaissent, elles sont affichées sur l'écran LCD par intermittence avec l'affichage standard. En outre, l'éclairage d'arrière-plan s'allume pour signaler les erreurs à l'opérateur. Etant donné qu'un écran LCD éclairé en permanence peut être gênant, la fonction Supprimer Erreur permet d'éteindre de nouveau l'éclairage d'arrière-plan.

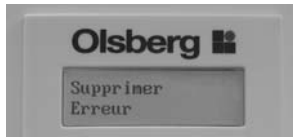


Fig.7 Supprimer Erreur

Pour supprimer l'éclairage d'arrière-plan lors d'un message d'erreur, vous accédez à la commande de menu Supprimer erreur avec OK. Pour valider, l'affichage apparaît „Supprimer Erreur OK“ (Fig. 8).

Attention: Le message d'erreur disparaît uniquement lorsque l'erreur a été réglée.

Fig.8

Sélection Sous-menu

En appuyant durant 4 secondes sur la touche Menu, les cinq points de menu suivant peuvent être appelés l'un après l'autre. En validant l'un des points de menu par "OK", vous accédez à ce point de menu. Vous pouvez quitter un point de menu choisi en appuyant sur la touche Menu ou en attendant 30 secondes environ.

Langue

Pour faciliter le dialogue entre l'opérateur et le réglage CTSC, plusieurs langues sont disponibles. Vous pouvez choisir entre l'anglais, l'allemand, le français, le néerlandais et l'espagnol. Le texte de menu est affiché par intermittence dans les différentes langues.
Pour changer de langue, validez la commande de menu Langue avec la touche OK. La valeur devant être modifiée clignote. Les touches + ou – vous permettent de choisir différentes langues. Pour activer la langue correspondante, vous devez appuyer de nouveau sur OK. La langue choisie est ainsi enregistrée.

Fig.9

Affichage	Signification
Charge	Charge
Di	Dimanche
Erreur	Erreur
FR	Française
Je	Jeudi
Langue	Langue
Lu	Lundi
Ma	Mardi
Me	Mercredi
Modif.	Modification
Non	Non
Nouv	Nouveau
Off	Eteint
OK	OK
On	Allumé
Oui	Oui
Programme	Programme
Prsl	Présélection
réduit	réduit
Sa	Samedi
Sup	Supprimer
Supprimer	Supprimer
Ve	Vendredi
Ventilat.	Ventilateur

Tableau 1

Programme d'activation du ventilateur

Le programme d'activation du ventilateur vous permet de définir les plages de temps (jours et heures) pendant lesquelles le ventilateur peut fonctionner si besoin est. Au total, vous pouvez définir 42 points de commutation, ce qui signifie pour chaque jour de la semaine trois points différents de mise en marche et d'arrêt. Pour économiser l'énergie, il est judicieux de définir les points de mise en marche et d'arrêt pour les moments où vous souhaitez que la chaleur sorte par le ventilateur.
Ce programme n'allume toutefois pas le ventilateur, il permet seulement de l'allumer si la température ambiante réelle est plus faible que la température ambiante théorique. Dans les plages de temps non activées, le ventilateur ne peut pas démarrer, seule la décharge statique est possible (par les surfaces de l'appareil).
La même fonction est effectuée avec le bouton Ventilateur, mais vous devez toujours allumer et éteindre à la main. Lorsqu'un programme a été enregistré, vous pouvez confirmer le point de commutation avec la touche Ventilateur, c'est-à-dire que lorsque l'activation du ventilateur a été établie par le programme et que vous ne voulez pas que le ventilateur démarre, vous pouvez stopper l'activation avec la touche. Au prochain point de commutation, le programme prend de nouveau en charge la commande.

Fig.10

Lorsque vous avez choisi le programme Ventilateur (Fig.10) avec OK, vous avez trois possibilités (Fig.11):

a) En appuyant sur OK, vous pouvez modifier un point de commutation, ou en ajouter un nouveau ou en retirer un. Vous pouvez donc définir librement les points de commutation.

b) En appuyant sur +, vous pouvez choisir un des programmes de présélection (voir tableau 2 „Programmes présélection activation du ventilateur"). Vous pouvez ensuite les adapter au comportement de l'utilisateur à l'aide de la commande de menu précédemment citée „OK = Modif."

c) En appuyant sur –, vous pouvez rétablir le réglage par défaut du menu Activation du ventilateur, c'est-à-dire que vous pouvez retirer les points de commutation définis par vous-même ainsi que les programmes de présélection. Lorsque vous avez choisi un programme de présélection et que vous souhaitez enregistrer un autre programme, vous n'avez pas besoin de retirer le programme. Vous pouvez télécharger directement un nouveau programme. Le retrait est nécessaire uniquement si vous ne souhaitez aucun point de commutation.

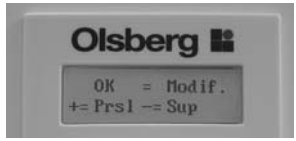


Fig.11

Vous reconnaîtrez l'activation d'un programme de validation de ventilateur sur l'affichage standard au carré se trouvant en haut et à droite de l'affichage en dessous de l'indication des minutes (Fig.12 + Fig.1a).

Fig.12

a) Définir les points de commutation
Lorsque vous avez sélectionné le point a) en appuyant sur la touche OK (Fig.13), le premier point de commutation apparaît automatiquement (mais il n'a encore aucune fonction étant donné qu'il coupe l'activation et ce chaque jour de la semaine). Pour l'activer, allez sur „Off" avec OK et mettez sur „On" ou „Red" (voir chapitre „Température ambiante réduit") à l'aide de la touche + . Puis faites OK pour aller sur l'heure que vous pouvez régler à l'aide des touches + et –. En appuyant encore sur la touche OK, vous accédez aux jours de la semaine que vous pouvez activer avec la touche + ou désactiver avec la touche –.

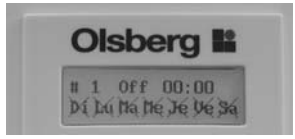


Fig.13

Lorsque vous avez défini ce point de commutation et que vous n'en définissez pas d'autre, l'activation du ventilateur est active jusqu'au jour suivant qui n'est pas activé.

Si vous souhaitez un autre point de commutation, vous devez alors procéder de la manière suivante:

Même si vous souhaitez définir un nouveau point de commutation, vous devez afficher le point de commutation 1 (clignote, Fig.14), puis accéder à un nouveau point de commutation avec la touche - (Fig.15). Après avoir saisi l'heure, le numéro du point de commutation est automatiquement attribué et se classe selon l'heure croissante dans l'ordre des numéros déjà existants.
Si vous accédez à un nouveau point de commutation (Fig.15) et que vous appuyez ensuite sur OK, vous pouvez, conformément à la description ci-dessus, définir l'état de commutation (On/Off/Red/Sup), l'heure et les jours. Vous répétez cette opération jusqu'à ce que tous les points de commutation souhaités aient été saisis.
Si vous avez défini un ou plusieurs points de commutation, vous pouvez de nouveau retirer celui que vous voulez en y accédant puis en allant avec OK sur l'état de commutation (On/Off/Red) et le réglant avec la touche – sur „Sup" et en le retirant avec OK.

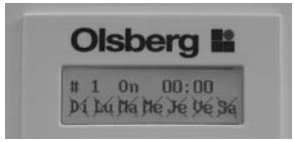


Fig.14

Fig.15

b) Choisir les programmes
Si vous voulez définir plusieurs points de commutation, il est toujours recommandé de commencer par choisir un programme que est le plus proche du comportement de l'utilisateur (voir tableau 2 „Programmes présélection activation du ventilateur") et de le modifier ensuite comme indiqué ci-dessus.

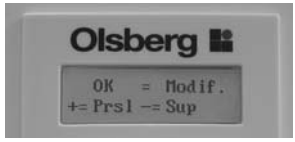


Fig.16

Vous sélectionnez un programme de présélection à l'aide de la touche + = Prsl (Fig.16).

Vous pouvez ensuite choisir avec la touche + ou – un des 5 programmes de présélection (Fig.17) et valider avec OK.
Si vous souhaitez prendre en charge le programme exactement pareil, vous retournez à la page précédente avec Menu
Si vous souhaitez modifier le programme, vous allez avec OK dans les points de commutation et vous modifiez conformément à l'explication ci-dessus.

Fig.17

Programme	Etat de commutation	Heure	Di	Lu	Ma	Me	Je	Ve	Sa	Commentaire
Prsl 1										Standard
Point de commutation 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Point de commutation 2	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Prsl 2										Local non occupé pendant les heures de travail (Lu-Vr)
Point de commutation 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Point de commutation 2	Off	08:00		x	x	x	x	x		
Point de commutation 3	On	17:00		x	x	x	x	x		
Point de commutation 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Prsl 3										Local non occupé pendant les heures de travail (Lu-Sa)
Point de commutation 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Point de commutation 2	Off	08:00		x	x	x	x	x	x	
Point de commutation 3	On	17:00		x	x	x	x	x	x	
Point de commutation 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Prsl 4										Bureau (non occupé le week-end)
Point de commutation 1	On	07:00		x	x	x	x	x		
Point de commutation 2	Off	19:00		x	x	x	x	x		
Prsl 5										Logement de week-end (occupé du Vr-Sa)
Point de commutation 1	On	09:00	x						x	
Point de commutation 2	On	17:00						x		
Point de commutation 3	Off	19:00	x							
Point de commutation 4	Off	23:00						x	x	

Tableau 2 Programmes présélection activation du ventilateur

c) Retirer le programme d'activation du ventilateur
Lorsque vous avez défini les points de commutation (avec OK ou +, Fig.18) et que vous souhaitez revenir sur vos choix, vous pouvez sélectionner avec la touche – le retrait des points de commutation et vous pouvez rétablir avec OK (Fig.19) le réglage par défaut dans la commande de menu Programme d'activation du ventilateur.

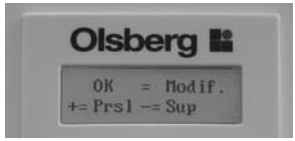


Fig.18

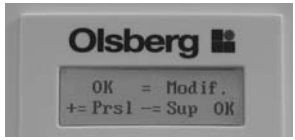


Fig.19

Température ambiante réduit

La température ambiante paramétrée n'étant pas toujours judicieuse comme variable de réglage, vous avez la possibilité, p. ex. lors d'un abaissement de température nocturne, de définir sous ce point de menu une température ambiante réduite (Fig.20).

Lorsque la réduction a été choisie dans le programme de validation de ventilateur (Fig.21), le réglage s'effectue sur cette valeur, p. ex. à une température ambiante de 18°C (Fig.20). Pour une réduction de la température ambiante, on a la possibilité de choisir une valeur de consigne de 5°C à 20°C.

Fig.20

Fig.21

Charge réduit

Outre les temps d'activation du ventilateur, vous pouvez définir également des baisses individuelles du niveau de charge (Fig. 22). Cette opération est judicieuse si vous avez besoin de moins de chaleur certains jours de la semaine (de façon répétée), par exemple si vous n'êtes jamais chez vous le week-end de sorte qu'il faut moins chauffer votre logement ou si vous avez un logement de week-end que vous souhaitez chauffer plus fortement du vendredi au dimanche seulement, vous pouvez alors mettre le bouton rotatif Niveau de charge théorique sur la position maximale souhaitée et définir avec ce programme une réduction en pourcentage pour les jours où il faut moins chauffer.

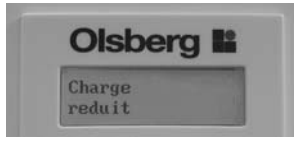


Fig.22

Vous avez là encore trois possibilités (Fig. 23):

a) En appuyant sur OK, vous pouvez effectuer des réglages manuellement. Vous accédez à la commande de menu Jour de la semaine et à la baisse du niveau de charge correspondante (Fig. 24). Avec les touches + ou –, vous pouvez régler le jour de la semaine et confirmer avec OK, puis définir avec + ou – la baisse du niveau de charge correspondante (de 0 à 70%). Avec OK vous validez cette paire de valeurs. Vous pouvez ensuite définir d'autres jours de la semaine avec les baisses correspondantes.

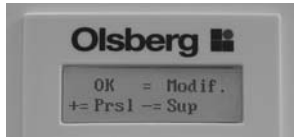


Fig.23

b) En appuyant sur +, vous pouvez choisir la commande de menu „Programme de présélection baisse du niveau de charge " (Fig. 25) et avec les touches + ou –, vous pouvez choisir un programme (voir tableau 3 „Programme de présélection baisse du niveau de charge"). Vous pouvez ensuite les adapter individuellement au comportement de l'utilisateur par la commande de menu précédemment citée „OK = Modif.".

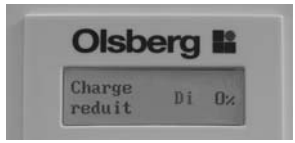


Fig.24

c) En appuyant sur –, vous pouvez rétablir le réglage par défaut du menu Baisse du niveau de charge, c'est-à-dire que vous pouvez retirer des baisses que vous avez vous-même définies ainsi que des programmes prédéfinis.
Lorsque vous avez défini les baisses (avec OK ou +, Fig. 23) et que vous souhaitez revenir sur vos choix, vous pouvez, avec la touche –, choisir de retirer les baisses et, avec OK (Fig. 26), vous pouvez rétablir le réglage par défaut dans la commande de menu Baisse du niveau de charge.

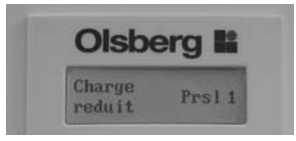


Fig.25

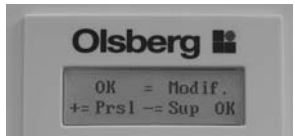


Fig.26

Attention!
La baisse du niveau de charge se rapporte toujours à la valeur réglée sur le bouton rotatif Niveau de charge théorique. Donc si vous réglez sur le système de réglage une charge de 75 % (troisième bâtonnet) et que vous définissez pour une journée une baisse du niveau de charge de 20 %, cela signifie que dans la nuit précédant ce jour 60 % seront chargés.

Pour calculer:
Niveau de charge théorique réglé - (niveau de charge théorique réglé x baisse du niveau de charge/100) =
niveau de charge baissé

Soit, pour l'exemple ci-dessus: 75 - (75 x 20/100) = 60%

Programme	Di	Lu	Ma	Me	Je	Ve	Sa	Commentaire
Prsl 1	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	Standard
Prsl 2	0%	30%	30%	30%	30%	30%	0%	Local non occupé pendant les heures de travail (Lu-Vr)
Prsl 3	0%	30%	30%	30%	30%	30%	30%	Local non occupé pendant les heures de travail (Lu-Sa)
Prsl 4	70%	0%	0%	0%	0%	0%	70%	Bureau (non occupé le week-end)
Prsl 5	0%	70%	70%	70%	70%	30%	0%	Logement de week-end (occupé du Vr-Sa)

Tableau 3 Programme de présélection baisse du niveau de charge

Vous reconnaîtrez l'activation d'un programme de validation d'abaissement du degré de charge sur l'affichage standard au carré se trouvant en bas et à droite de l'affichage en dessous de l'indication des minutes (Fig.27 + Fig.1a).

Fig.27

Supprimer Programme

Cette commande de menu vous permet d'effacer toutes les valeurs et les programmes que vous avez réglés et de rétablir ainsi le réglage par défaut de toutes les commandes de menu en une seule fois.
Avec la touche OK, allez dans la commande de menu Supprimer programme (Fig.28). Avec la touche +, vous activez le réglage par défaut et avec la touche – vous quittez la commande de menu sans modification (Fig.29). Pour confirmer que le réglage par défaut a été activé, l'écran affiche OK (Fig.30).

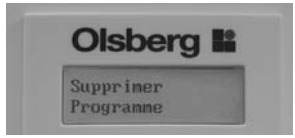


Fig.28

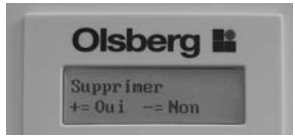


Fig.29

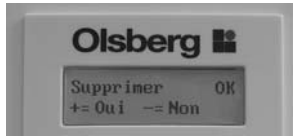


Fig.30

Maintenance et entretien

- Les appareils Olsberg demandent peu de maintenance.
- Les appareils Olsberg sont équipés d'un filtre à impuretés. Ce filtre doit être entretenu à intervalles réguliers en fonction de la quantité de poussière accumulée et de préférence avant chaque période de chauffe. L'entretien doit se faire quand l'appareil est froid. Faites glisser la grille de sortie d'air vers la gauche. Vous pouvez alors sortir le filtre, le nettoyer, ou le remplacer le cas échéant (voir le chap. «filtre de rechange»).

  Attention: Le filtre ne doit être remis que s'il est parfaitement sec.

Fig.31 Filtre à poussière

- Le ventilateur est équipé d'un système autolubrifiant. Nous recommandons cependant de faire ouvrir l'appareil à intervalles réguliers par un installateur et de faire enlever la poussière se trouvant sur le ventilateur et dans la partie de mélange de l'air.
- Les intervalles de nettoyage et de maintenance de l'appareil dépendent de son emplacement et des conditions dans lesquelles il est utilisé. Nous recommandons de procéder à la première maintenance au plus tard avant la deuxième période de chauffe. Vous pouvez ensuite déterminer les cycles de maintenance.
- Nous recommandons de faire examiner les éléments de régulation et de contrôle régulièrement. Au bout de 10 ans après la première mise en route, tous les éléments de sécurité, contrôle et régulation ainsi que de charge et décharge doivent être examinés par un spécialiste pour éviter une surconsommation d'énergie inutile.
- N'utilisez pas de détergent pour nettoyer les parois de l'appareil. Utilisez votre nettoyant ménager habituel.

Filtres de rechange

Le set de filtre de rechange comprend 5 filtres,
2 – 4kW: N° 14/5121.9299
5 – 7kW: N° 14/5161.9299

Instructions particulières

- Du fait de l'échauffement des surfaces du boîtier, il ne faut pas poser d'objets inflammables ou sensibles au feu à proximité des appareils ni sur les appareils.
  Vous ne devez donc pas mettre d'objets en bois, ni de linge, ni de vêtement, ni de journaux, ni de couvertures et choses de ce genre au-dessus de l'appareil et ne mettez aucun meuble ou équipement en matériau inflammable ni de sprays ou d'objets de ce genre à moins de 25 cm, sur l'appareil ou à côté de l'appareil, notamment pas devant les orifices de sortie d'air chaud.
- **Souvenez-vous que les appareils en marche peuvent avoir des températures de surface dépassant les 80°C.**
- Les accumulateurs de chaleur doivent uniquement fonctionner dans des pièces dans lesquelles il n'y a ni gaz explosifs (pas de vitrification de sols) ni poussière inflammable. Lors de travaux de rénovation, il est conseillé de ne pas mettre en marche le ventilateur de l'appareil, et même de ne pas faire fonctionner l'appareil.
- Les appareils électriques sont conformes aux normes de sécurité en vigueur. Toute intervention sur ceux-ci doit être pratiquée par un spécialiste. Des interventions non faites par des professionnels peuvent avoir des conséquences graves sur la sécurité de l'utilisateur.
- Cet appareil n'est pas approprié à une utilisation par des personnes (ni enfants) ayant un handicap physique ou psychique, ou un manque d'expérience ou de savoir pour le manipuler. Sauf si ces personnes sont accompagnées par un responsable ou s'ils ont été formés spécifiquement à leur utilisation. De même il faut surveiller les enfants et s'assurer qu'ils ne jouent pas avec ces appareils.

Mauvais fonctionnement

Si l'appareil de chauffage ne fonctionne plus et que l'affichage n'indique aucun message d'erreur, vous devez commencer par vérifier les points suivants:

- L'appareil ne s'est pas chargé:
  - Le bouton rotatif Niveau de charge théorique sur l'appareil est-il sur la position zéro?
  - Les fusibles dans la distribution électrique sont-ils défaits ou défectueux?
- L'appareil ne décharge pas par le ventilateur:
  - Est-ce que l'affichage de la température à l'écran par le bouton rotatif Température ambiante théorique est réglé plus faible que la température ambiante?
  - L'activation du ventilateur est-elle établie? Si le voyant de contrôle DEL vert n'est pas allumé, aucune activation du ventilateur n'a été émise.
  - Les fusibles du circuit électrique du ventilateur dans la distribution électrique sont-ils défaits ou défectueux?

Messages d'erreurs

En cas de pannes dues au réglage électronique, celles-ci sont affichées sur l'écran LCD par alternance avec l'affichage standard (Fig.32). En outre, l'éclairage d'arrière-plan s'allume pour signaler les erreurs à l'opérateur.

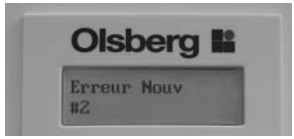


Fig.32

Voici les messages d'erreurs qui peuvent s'afficher:

Affichage	Description
Erreur 1	Erreur lors de la mesure de la température ambiante, le capteur de température ambiante ou son câble est défectueux
Erreur 2	Erreur lors de la mesure de la température du noyau, le capteur du noyau ou son câble est défectueux
Erreur 3	Procédure de charge défectueuse, température du noyau trop faible en fin de charge ou trop descendu pendant la charge
Erreur 5	Température sur le groupe de réglage ou la partie commande trop élevée
Erreur 7	Heure pas OK[1)]
Erreur 8	Erreur interne dans le système de réglage
Erreur 9	Erreur interne dans la partie commande

Tableau 4

[1)] La détection des erreurs concernant l'heure est extrêmement sensible de sorte que la moindre irrégularité peut entraîner des affichages d'erreurs. Avant que vous appeliez le service après-vente, allez dans le menu Jour de la semaine / Heure et réglez l'heure de nouveau. Ce n'est que lorsque le message d'erreur est apparu plusieurs fois qu'il faut appeler le service après-vente.

Bien entendu, votre installateur est à votre disposition en cas de pannes.

Caractéristiques techniques

Appareil	Eléments de chauffage (W)	Charge (kW)	Capacité d'accumulation (kWh)	Tension	Dimensions H x L x P mm	Poids (kg)	Paquets de briques réfractaires
14/522	3 x 670	2,0	16	3/N/PE~400V	640 x 575 x 270	100	2xSP19 / 2xSP39
14/523	3 x 1000	3,0	24		640 x 750 x 270	140	3xSP19 / 3xSP39
14/524	3 x 1335	4,0	32		640 x 925 x 270	180	4xSP19 / 4xSP39
14/525	3 x 1670	5,0	40		640 x 1135 x 270	225	5xSP19 / 5xSP39
14/526	3 x 2000	6,0	48		640 x 1310 x 270	265	6xSP19 / 6xSP39
14/527	3 x 2335	7,0	56		640 x 1310 x 270	347	6xSP29 / 6xSP40

Conditions générales de garantie

Cher Client,

En cas de garantie, ne sont valables que les conditions générales du pays, que vous pouvez faire valoir auprès de votre commerçant.

Deze handleiding

- moet afgegeven worden aan de gebruiker na installatie. De installateur moet tevens de gebruiker informeren omtrent het juiste gebruik van het toestel.
- moet bewaard worden en eventueel doorgegeven worden aan de volgende gebruiker.
- moet voor de technieker beschikbaar zijn in geval van herstelling.

Algemeen

Lees aandachtig deze handleiding. Ze bevat belangrijke informatie omtrent de veiligheid, het gebruik en het onderhoud van het toestel.

De verantwoordelijkheid van de fabrikant is onbestaande indien problemen ontstaan waarbij deze handleiding niet wordt gerespecteerd. Gebruik dit toestel enkel voor het gebruik waarvoor het is ontworpen.

Levering, verpakking, recyclage

Om transport en behandeling te vereenvoudigen worden de stenen, afzonderlijk en los van het toestel geleverd.

De verpakking van uw Olsberg toestel bestaat uit strikt nodige componenten, die allen recycleerbaar zijn.

Alle onderdelen van de verpakking en van het toestel zijn voorzien van etiketten conform met de wettelijke normen om latere recyclage te bevorderen.

Opgelet: Respecteer de wettelijke normen om de verpakking en de oude toestellen of onderdelen van toestellen buiten gebruik, te verwijderen.

Verwijdering van oude toestellen
Oude elektrische en elektronische toestellen bevatten meestal nog waardevolle materialen. Soms ook schadelijke stoffen die noodzakelijk waren om goed te functioneren of noodzakelijk voor de veiligheid. Op het stort of bij slechte behandeling kunnen die materialen de omgeving schaden. Gelieve onze omgeving te beschermen. Geef uw oud toestel in geen geval op het stort, maar houdt rekening met de geldende voorschriften omtrent recyclage.

Werking

De bediening gebeurt via het bedieningspaneel van de elektronische regeling, die zich rechtsboven op de voorkant van het toestel bevindt. U kunt door het gebruik van de toetsen en draaiknoppen het toestel handmatig bedienen of programma's opslaan die automatisch enkele functies overnemen. Meer hierover in het hoofdstuk „Elektronische regeling CTSC“.

Accumulatie

De accumulatiekachels Olsberg werken automatisch. De oplaadthermostaat controleert het opladen en houdt rekening met de nog beschikbare restwarmte.

Manuele oplading

De oplading voor de volgende dag en zodoende het warmtevolume dat moet worden opgeslagen wordt via de draaiknop Gewenste oplaadgraad op het toestel traploos ingesteld en wel:

- geen accumulatie:
  draai de knop helemaal naar links
- maximum accumulatie:
  draai de knop helemaal naat rechts

De thermostaat onderbreekt de lading wanneer de gewenste lading verkregen is.

Warmte afgifte

De warmte afgifte wordt beheerst door de omgevings-thermostaat. Als de omgevingstemperatuur lager is als de geprogrammeerde temperatuur en is de automatische functie van de ventilator geactiveerd (groene LED brandt), dan zal de ventilator ingeschakeld worden totdat de temperatuur van het lokaal hoog genoeg is.

Werking in de zomer

Plaats de oplaadthermostaat van de accumulator en de omgevingsthermostaat op de minimale positie gedurende de zomer. De zekering voor de oplaadregeling niet uitschakelen, omdat dan de accu de stroomvoorziening van de interne klok moet overnemen.

Advies voor energiebesparing

- Verwarm alleen indien nodig.
- Bewaar een omgevingstemperatuur van circa 20°C indien mogelijk. Voor elke graad boven de 20°C stijgen de verwarmingskosten met 6 à 7%. Onder de 20°C spaart u deze energie.
- Verwarm niet enkel met behulp van de statische warmte afgifte van de accumulatiekachel, maar gebruik tevens de ventilator. Indien nodig zet de knop van de omgevingsthermostaat wat hoger (draai naar links).
- Gedurende lange periodes zonder verwarming, laat u liefst de temperatuur niet zakken onder de 10°C. Dit is energiebesparend, zonder bevriezingsrisico's van leidingen e.d.
- De permanente verluchting van een gebouw, door de vensters op een kier te laten is te kostelijk. Korte periodes van intense ventilatie, door de vensters kompleet te openen, is te verkiezen. Tijdens het ventileren met een geactiveerde deblokkering van de ventilator (groene LED brandt) via de toets Ventilator de deblokkering van de ventilator uitschakelen (groene LED uit).
- Indien er trek is bij deuren en vensters moet u die isoleren.
- Sluit de rolluiken en andere luiken om warmte verliezen te beperken bij de ramen.
- Voor veiligheidsredenen, en om brandrisico's te beperken moet men geen te lange gordijnen en stores voorzien, die tot voor de accumulatiekachel komen. Ook omdat die gordijnen de warmte vrijgave in het lokaal beperken, verhogen de warmte verliezen via de ramen en doen het verbruik aan energie stijgen.
- Het gebouw (muur, plafond enz.) en ook de meubels in de kamer slorpen warmte op gedurende langer tijd en geven die zeer traag af. Houdt ermee rekening bij het instellen van uw thermostaat en de nachtinstelling.

Elektronische regeling CTSC

Display en toetsindeling

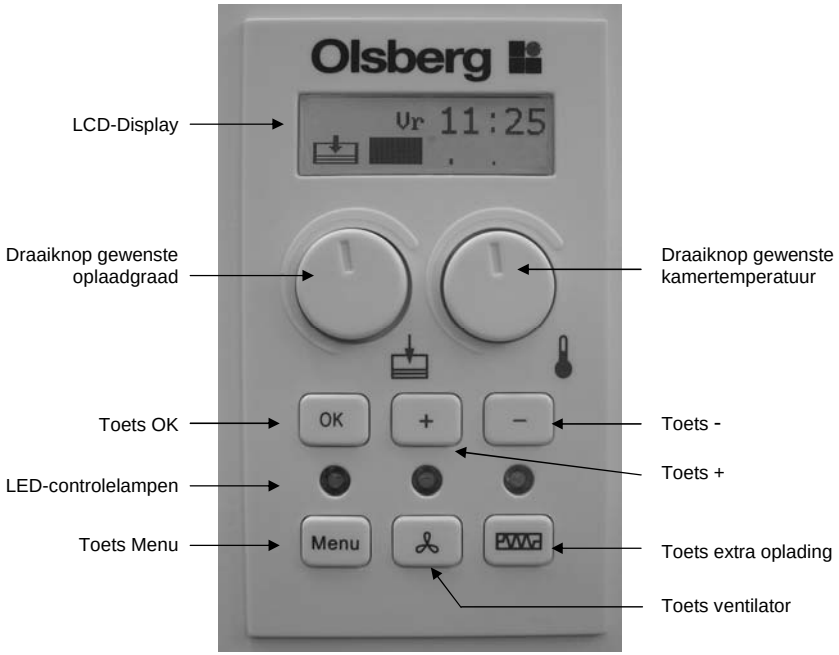


Fig.1

Fig.1a

LCD-display
Hiermee verloopt de communicatie met de regeling. Indien een willekeurige toets of een draaiknop wordt gebruikt, gaat de achtergrondverlichting aan. Deze dooft na ca. 15 seconden zonder actie.

Draaiknop gewenste oplaadgraad
Door draaien wordt de gewenste oplaadgraad omgezet en direct als regelgrootheid opgeslagen.

Draaiknop gewenste kamertemperatuur
Door draaien wordt de gewenste kamertemperatuur omgezet en direct als regelgrootheid opgeslagen.

Toets OK
Om een menuonderdeel in te gaan en een input in het menu te bevestigen.

Toets +
Verhogen van een waarde in het menu. Deze waarde knippert.

Toets -
Verlagen van een waarde in het menu. Deze waarde knippert.

LED-controlelampen
- Rood (links), brandt, als toestel oplaadt.
- Groen (midden), brandt, als deblokkering van ventilator geactiveerd is.
- Oranje (rechts), brandt, als extra lading geactiveerd is.

Toets menu
Keuze van de menuonderdelen (zie hoofdstuk „Menukeuze“).
De procedure is altijd identiek. Met de menutoets kiest u een menuonderdeel uit. Om dit menuonderdeel te bewerken bevestigt u dit met OK. Daarna verschijnt ofwel een dialoogveld waarin staat met welke toets welke functie plaatsheeft, of u komt direct op een display waarop een waarde knippert. Een knipperende waarde kan met +/- gewijzigd worden en vervolgens moet deze met OK bevestigd worden. Als u zich in een menuonderdeel bevindt, kunt u dit weer verlaten door op de menutoets te drukken (of door ca. 30 seconden te wachten).

Toets ventilator
Handmatige deblokkering van ventilator.
De elektronica moet een deblokkering krijgen om de ventilator te kunnen laten lopen. Dit kan handmatig gebeuren met deze knop of automatisch door het programmeren van schakelpunten (zie hoofdstuk „Programma deblokkering ventilator“). Als u gebruik maakt van de handmatige mogelijkheid, moet u er rekening mee houden dat deze deblokkering van de ventilator zolang actief is totdat u deze weer deactiveert. Zodoende dient deze bedrijfswijze uitsluitend te worden gekozen, als u het toestel overwegend statisch wilt ontladen, dus zonder gebruik van de ventilator, en de ventilator slechts sporadisch wilt inschakelen. Als de deblokkering van de ventilator (handmatig of geprogrammeerd) geactiveerd is, brandt de groene LED boven de toets.

Toets extra oplading
Door deze toets te gebruiken heeft er dagoplading plaats, d.w.z. het wordt tegen het hoge tarief geladen. Als signaal hiervoor brandt de oranje LED boven de toets. Omdat het om een oplading gaat, brandt de rode LED eveneens. Na max. 2 uur of bij het bereiken van een opladingsgraad van 35% wordt de extra oplading automatisch uitgeschakeld. Deze functie is beoogd, als er onverwacht meer warmte nodig is dan op de vorige dag geladen is.

Indicatie Kinderbeveiliging
Als de kinderbeveiliging geactiveerd is, wordt dit in het display (fig.1a) aangegeven. Alle draaiknoppen en toetsen zijn functieloos.

Indicatie werkelijke oplaadgraad
De momentele warmte-inhoud van de accumulatieverwarming wordt in het display (fig.1a) weergegeven met behulp van de indicatiebalk.

Indicatie Weekdag / tijd
De actuele weektijd en de tijd worden in het display (fig.1a) aangegeven.

Indicatie Ventilatordeblokkering programma
Als een ventilatorprogramma geactiveerd is, wordt dit in het display (fig.1a) aangegeven.

Indicatie Verlaging van oplaadgraad
Als een programma voor het verlagen van de oplaadgraad geactiveerd is, wordt dit in het display (fig.1a) aangegeven.

Standaarddisplay

Bij het standaarddisplay wordt het volgende aangegeven:
Weekdag, tijd en werkelijke oplaadgraad (die via de kernsensor wordt berekend). Hoe meer warmte er is opgeslagen, des te zwarter is de balk, hier 0%.
Indien een willekeurige toets of een draaiknop wordt gebruikt, wordt de achtergrondverlichting automatisch geactiveerd. Als u het standaarddisplay wilt verlichten, drukt u op de toetsen OK, + of -, omdat deze geen directe actie uitvoeren. Na ca. 15 seconden zonder actie dooft de verlichting automatisch.

Fig.2

Oplading

Door aan de linker draaiknop Gewenste oplaadgraad te draaien wordt de gewenste waarde van de oplading veranderd en vervolgens als nieuwe regelgrootheid overgenomen. De indicatie gebeurt via een balk (0 t/m 100%) in het LCD-display. Ter oriëntatie staat bij elke 25% een markering op de balk aangegeven.

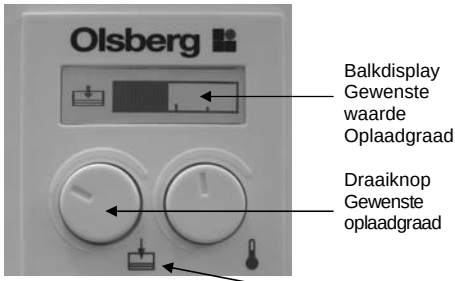


Fig.3

Ontlading

Door aan de rechter draaiknop Gewenste kamertemperatuur te draaien wordt de gewenste waarde van de kamertemperatuur veranderd en vervolgens als nieuwe regelgrootheid overgenomen. Er kan worden ingesteld tussen 5 °C en 30 °C en dit wordt aangegeven op het LCD-display.

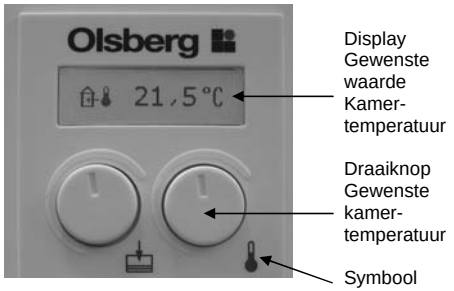


Fig.4

Kinderbeveiliging

Om te voorkomen dat per ongeluk (tijdens het poetsen) of door spelende kinderen de instellingen op de accumulator worden omgezet is er een mogelijkheid om de kinderbeveiliging te activeren.
Door 4 seconden lang te drukken op de toets OK verschijnt linksboven op het display de indicatie Toetsblokkering. In deze instelling voert de regelaar geen handmatige functies uit, noch de toetsen, noch de draaiknoppen zijn actief. Als de draaiknoppen bij toetsblokkering omgezet worden en de blokkering weer gedeactiveerd wordt, neemt de regelaar natuurlijk de nieuwe waarden over. Dit wordt echter ook onmiddellijk aangegeven, d.w.z. bij de deactivering van de blokkering (4 seconden lang de toets OK indrukken) wordt de omgezette waarde (bv. kamertemperatuur 30°C) aangegeven. Als er geen draaiknop is omgezet, dooft alleen de naam Toetsblokkering.

Fig.5

Menukeuze

Met de toets Menu worden de navolgende twee menupunten opgeroepen. U kunt een gekozen menuonderdeel verlaten door de menutoets in te drukken of door ca. 30 seconden te wachten.

Weekdag / tijd

Om ook gebruik van de tijd met laag tarief moet de juiste tijd worden ingesteld. Het is ook voor de programma´s Ventilator- en oplaadgraadverlaging belangrijk om de dag en de tijd te kennen.

Fig.6 Weekdag / tijd

Om de weekdag en de tijd te veranderen bevestigt u het menuonderdeel Weekdag/tijd met OK.
Als eerste knippert de weekdag, die met de toets + of – kan worden omgezet. Door bevestigen met OK komt u bij de tijd. Ook hier kunnen de uren en de minuten met de toets + of – worden ingesteld. Bevestig de gewenste waarde telkens met OK.

Fout uitwissen

Mochten er fouten bij de regelaar optreden, dan worden deze op het LCD-display afwisselend met het standaard display aangegeven. Daarnaast brandt de achtergrondverlichting om de gebruiker attent te maken op de fout. Omdat een permanent verlicht LCD-display storend zijn kan, bestaat met de functie Fout uitwissen de mogelijkheid om de achtergrondverlichting weer uit te schakelen.

Fig.7 Fout uitwissen

Om de achtergrondverlichting bij de melding van een fout uit te wissen roept u het menuonderdeel Fout uitwissen op met OK. Ter bevestiging verschijnt de indicatie „Uitwissen Fout OK“ (fig. 8).

Attentie: De foutmelding dooft pas als de fout is uitgezet.

Fig.8

Keuze submenu

Door 4 seconden lang op de toets Menu te drukken, kunnen bovendien de volgende vijf menupunten na elkaar opgeroepen worden. Door één van deze menu-onderdelen met „OK“ te bevestigen wordt dit betreffende menu-onderdeel opgeroepen. U kunt een gekozen menu-onderdeel verlaten door de menutoets in te drukken of door ca. 30 seconden te wachten.

Taalkeuze

Om de dialoog tussen de operator en de CTSC-regeling comfortabeler te maken zijn er verschillende talen opgeslagen. U kunt kiezen uit Engels, Duits, Frans, Nederlands en Spaans De menutekst wordt afwisselend aangegeven in de verschillende talen.
Om de taal te veranderen bevestigt u het menuonderdeel Taalkeuze met OK. De te wijzigen waarde knippert. Met + of – kunt u de verschillende talen selecteren. Om de desbetreffende taal te activeren moet u weer bevestigen met OK. De geselecteerde taal is hierdoor opgeslagen.

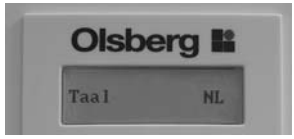


Fig.9

Display	Betekenis
Di	Dinsdag
Do	Donderdag
Fout	Fout
Ja	Ja
Lading	Lading
Ma	Maandag
Nee	Nee
New	Nieuw
NL	Nederlands
Off	Uit
OK	OK
On	Aan
Programma	Programma
Taal	Taal
Uitwissen	Uitwissen
Ventilator	Ventilator
Veran.	Verandering
verminderd	verminderd
Voor	Voorselectie
Vr	Vrijdag
Wis	Uitwissen
Wo	Woensdag
Za	Zaterdag
Zo	Zondag

Tabel 1

Ventilatordeblokkering programma

Met het Programma Ventilatordeblokkering definieert u tijden (dagen en tijden) waarop de ventilator zo nodig kan lopen. In totaal kunt u 42 schakelpunten definiëren, dit betekent voor elke weekdag drie verschillende in- en uitschakelpunten. Om energie te besparen definieert u in- en uitschakelpunten het zinvolste op die tijden waarop u de warmte-uitvoer via de ventilator wenst.
Dit programma schakelt de ventilator echter niet in, het laat alleen inschakeling toe, als de werkelijke kamertemperatuur lager is dan de gewenste kamertemperatuur. Op de niet gedeblokkeerde tijden kan de ventilator niet opstarten, dan is uitsluitend eren statische ontlading mogelijk (via de oppervlakken van het toestel).
Dezelfde functie wordt met de knop Ventilator uitgevoerd, alleen moet u hier altijd handmatig in- en uitschakelen. Als een programma is opgeslagen, kunt u met de knop Ventilator het schakelpunt verwerpen, d.w.z. als via het programma de ventilatordeblokkering is verleend en u niet wilt dat de ventilator opstart, dan kunt u met de knop de deblokkering uitschakeling. Op het volgende geprogrammeerde schakelpunt neemt het programma de besturing dan weer over.

Fig.10

Als u het ventilatorprogramma (fig.10) met OK hebt geselecteerd, hebt u drie mogelijkheden (fig.11):

a) Door OK in te drukken kunt u een schakelpunt veranderen, nieuwe toevoegen of verwijderen, dus schakelpunten vrij definiëren.

b) Door + in te drukken kunt u één van de voorkeuzeprogramma's selecteren (zie tabel 2 „Ventilatordeblokkering Voorkeuze Programma's“). Deze kunt u daarna door het vooraf genoemde menuonderdeel „OK = Veran.“ individueel aan het gebruiksgedrag aanpassen.

c) Door – in te drukken kunt u de fabrieksinstelling van het menu Ventilatordeblokkering herstellen, d.w.z. zowel zelf gedefinieerde schakelpunten als voorkeuzeprogramma's worden verwijderd. Als u een voorkeuzeprogramma hebt gekozen en een ander programma wilt opslaan, hoeft u niet eerst het programma te verwijderen. U kunt direct een nieuw programma laden. Verwijderen is uitsluitend nodig, als u geen schakelpunt wenst

Fig.11

Aan het vierkant dat zich in het standaarddisplay rechts bovenaan onder de minutenweergave (fig.12 + fig.1a) bevindt, kunt u zien dat een programma voor de deblokkering van de ventilator geactiveerd is.

Fig.12

a) Schakelpunten definiëren
Als u punt a) hebt gekozen door het indrukken van de toets OK (Fig.13), verschijnt automatisch het eerste schakelpunt (dat echter geen functie bezit, omdat het de deblokkering uitschakelt en dit op geen weekdag doet). Om dit te activeren gaat u met OK naar „Off“ en verandert u met de toets + naar „On“ of „Verm“ (zie het hoofdstuk „Verlaagde kamertemperatuur“). Daarna gaat u met OK naar de tijd, die u met de toetsen + en – kunt omzetten. Door de toets OK verder te gebruiken komt u bij de weekdagen die u met toets + kunt activeren c.q. met toets – kunt deactiveren.

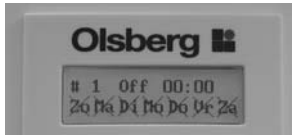


Fig.13

Als u dit schakelpunt hebt gedefinieerd en niet nog een definieert, is de ventilatordeblokkering actief, totdat de volgende dag komt die niet gedeblokkeerd is.

Als u nog een schakelpunt wenst, dan moet u het volgende doen:

Telkens als u een nieuw schakelpunt wilt definiëren, moet u schakelpunt 1 (knippert, fig.14) aanwijzen en dan met toets – een nieuw schakelpunt oproepen (fig.15). Na invoer van de tijd wordt het schakelpuntnummer automatisch toebedeeld en opgenomen volgens opklimmende tijd in de reeds bestaande nummervolgorde.

Als u dus een nieuw punt hebt opgeroepen (fig.15) en dan met OK hebt bevestigd, kunt u zoals boven omschreven de schakelstatus (On/Off/Verm/Wis), de tijd en de dagen definiëren. Dit herhaalt u totdat alle gewenste schakelpunten ingevoerd zijn.
Als u één of meer schakelpunten hebt gedefinieerd, kunt u een willekeurig schakelpunt weer verwijderen door dit op te roepen en met OK naar de schakelstatus (On/Off/Verm) te gaan en deze met de toets – op „Wis“ in te stellen en met OK te verwijderen.

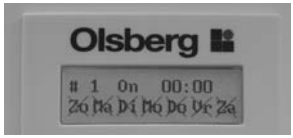


Fig.14

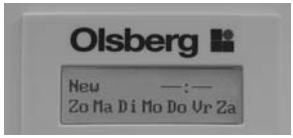


Fig.15

b) Voorselectie programma's uitschakelen
Als u verschillende schakelpunten wilt definiëren, is het altijd aan te bevelen om eerst een programma te selecteren dat het dichtst het gebruiksgedrag benadert (zie tabel 2 „Ventilatordeblokkering voorselectie programma's“) en dit dan, zoals boven getoond, individueel te wijzigen.

Fig.16

Een voorselectieprogramma kiest u door bij de selectie te selecteren met de toets + (= Voor) (fig.16).

Nu kunt u met de toets + of – één van de 5 voorselectieprogramma's kiezen (fig.17) en dan met OK bevestigen.
Als u het programma precies hetzelfde wilt overnemen, gaat u terug met Menu.
Als u het programma wilt wijzigen, gaat u met OK naar de schakelpunten en verandert u deze zoals reeds omschreven.

Fig.17

Programma	Schakelstatus	Tijd	Zo	Ma	Di	Wo	Do	Vr	Za	Commentaar
Voor 1										Standaard
Schakelpunt 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Schakelpunt 2	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Voor 2										Vertrek wordt tijdens de werktijden (Ma-Vr) niet gebruikt
Schakelpunt 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Schakelpunt 2	Off	08:00		x	x	x	x	x		
Schakelpunt 3	On	17:00		x	x	x	x	x		
Schakelpunt 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Voor 3										Vertrek wordt tijdens de werktijden (Ma-Za) niet gebruikt
Schakelpunt 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	
Schakelpunt 2	Off	08:00		x	x	x	x	x	x	
Schakelpunt 3	On	17:00		x	x	x	x	x	x	
Schakelpunt 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Voor 4										Kantoor (niet gebruikt tijdens weekeinde)
Schakelpunt 1	On	07:00		x	x	x	x	x		
Schakelpunt 2	Off	19:00		x	x	x	x	x		
Voor 5										Gebruik tijdens weekeinde (gebruik van Vr-Za)
Schakelpunt 1	On	09:00	x						x	
Schakelpunt 2	On	17:00						x		
Schakelpunt 3	Off	19:00	x							
Schakelpunt 4	Off	23:00						x	x	

Tabel 2 Ventilatordeblokkering voorselectie programma's

c) Ventilatordeblokkering programma verwijderen
Als u schakelpunten hebt gedefinieerd (met OK of +, fig.18) en deze weer ongedaan wilt maken, kunt u met de toets – het verwijderen van de schakelpunten selecteren en met OK (fig.19) de fabrieksinstelling in het menuonderdeel Ventilatordeblokkering programma herstellen.

Fig.18

Fig.19

Verlaagde kamertemperatuur

Omdat de ingestelde kamertemperatuur als regelwaarde niet altijd zinvol is, b.v. voor lagere temperaturen ´s nachts, bestaat met dit menu-onderdeel de mogelijkheid, om een lagere kamertemperatuur (fig.20) in te stellen .

Als deze verlaging in het programma voor ventilatordeblokkering geselecteerd werd (fig.21), wordt de verwarming op de ingestelde waarde, b.v. op 18°C kamertemperatuur (fig.20) geregeld. Voor de verlaagde kamertemperatuur bestaat de mogelijkheid, een waarde van 5°C – 20°C in te stellen.

Fig.20

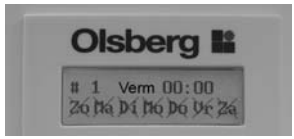


Fig.21

Verlaging van oplaadgraad

Naast de deblokkeringstijden van de ventilator kunt u ook individuele verlagingen van de oplaadgraad definiëren (fig. 22). Deze zijn zinvol, als u op bepaalde dagen door de week (altijd terugkerend) minder warmte nodig hebt, bv. als u in het weekeinde nooit thuis bent, zodat er in uw woning minder warmtebehoefte ontstaat of als u een weekendwoning hebt die u van vrijdag tot en met zondag meer wilt verwarmen, dan kunt u de draaiknop Gewenste oplaadgraad op de maximaal gewenste oplaadgraad zetten, en via dit programma voor de dagen waarop minder warmtebehoefte bestaat een procentuele verlaging definiëren.

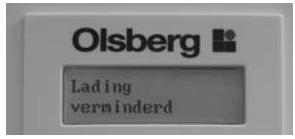


Fig.22

Ook hier hebt u drie keuzemogelijkheden (fig. 23):

a) Door OK in te drukken kunt u handmatig instellingen uitvoeren. Het menuonderdeel Weekdag en de bijbehorende verlaging van de oplaadgraad worden opgeroepen (fig.24). Met de toetsen + of – kunt u de weekdag instellen en met OK bevestigen en daarna met + of – de bijbehorende verlaging van de oplaadgraad (van 0 t/m 70%) definiëren. Met OK bevestigt u dit waardenpaar. Daarna kunt u overige weekdagen met de bijbehorende verlagingen definiëren.

Fig.23

b) Door het indrukken van + kunt u het menuonderdeel „Voorselectie Programma Reductie Oplaadgraad“ selecteren (fig.25) en met de toets + of – een programma selecteren (zie tabel 3 „Verlaging van oplaadgraad Voorselectie Programma's“). Dit kunt u daarna door het vooraf genoemde menuonderdeel „OK = Veran.“ individueel aan het gebruiksgedrag aanpassen.

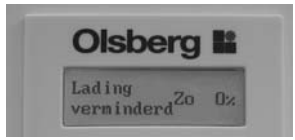


Fig.24

c) Door – in te drukken kunt u de fabrieksinstelling van het menu Verlaging oplaadgraad herstellen, d.w.z. zowel zelf gedefinieerde verlagingen als vooraf gedefinieerde programma's worden verwijderd.
Als u verlagingen hebt gedefinieerd (met OK of +, fig.23) en deze weer ongedaan wilt maken, kunt u met de toets – het verwijderen van de verlagingen selecteren en met OK (fig.26) de fabrieksinstelling in het menuonderdeel Verlaging oplaadgraad herstellen.

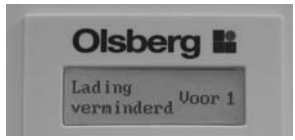


Fig.25

Attentie!
De verlaging van de oplaadgraad heeft altijd betrekking op de op de draaiknop Gewenste oplaadgraad ingestelde waarde. Als u dus met de regelaar een lading van 75% (derde deelstreep) instelt en voor één dag een verlaging van de oplaadgraad van 20% definieert, betekent dit dat in de nacht vóór deze dag 60% geladen wordt.

Fig.26

Ter berekening:
Ingestelde gewenste oplaadgraad - (ingestelde gewenste oplaadgraad x verlaging oplaadgraad/100) = verlaagde oplaadgraad

d.w.z. voor bovenstaand voorbeeld: 75 - (75 x 20/100) = 60%

Programma	Zo	Ma	Di	Wo	Do	Vr	Za	Commentaar
Voor 1	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	Standaard
Voor 2	0%	30%	30%	30%	30%	30%	0%	Vertrek wordt tijdens de werktijden (Ma-Vr) niet gebruikt
Voor 3	0%	30%	30%	30%	30%	30%	30%	Vertrek wordt tijdens de werktijden (Ma-Za) niet gebruikt
Voor 4	70%	0%	0%	0%	0%	0%	70%	Kantoor (niet gebruikt tijdens weekeinde)
Voor 5	0%	70%	70%	70%	70%	30%	0%	Gebruik tijdens weekeinde (gebruik van Vr-Za)

Tabel 3 Verlaging oplaadgraad voorselectie programma's

Aan het vierkant dat zich in het standaarddisplay rechts onderaan onder de minutenweergave (fig.27 + fig.1a) bevindt, kunt u zien dat een programma voor het verlagen van de opladingsgraad geactiveerd is).

Fig.27

Programma wissen

Met dit menuonderdeel wist u alle zelf ingestelde waarden en programma's en herstelt u zodoende in één keer de fabrieksinstelling van alle menuonderdelen.
Met de toets OK roept u het menuonderdeel Programma wissen op (fig.28). Met de toets + wordt de fabrieksinstelling geactiveerd en met de toets – verlaat u het menuonderdeel zonder verandering (fig.29). Ter bevestiging dat de fabrieksinstelling geactiveerd is, verschijnt er op het display OK (fig.30).

Fig.28

Fig.29

Fig.30

Onderhoud

- De accumulatoren Olsberg vereisen geen bijzonder onderhoud.
- De accumulatoren Olsberg zijn uitgerust met een stoffilter, die regelmatig gereinigd moet worden in voorkeur voor het koude seizoen. Het onderhoud moet worden gedaan wanneer het toestel koud is. Duw het rooster van de luchtuitlaat naar links. U kunt dan de filter af nemen, om hem te reinigen of te vervangen.

  Opgelet: De filter moet droog zijn wanneer u hem in het toestel terug plaatst.

Fig.31 Stoffilter

- De turbineventilatoren zijn uitgerust met zelfsmerende lagers. Het is echter raadzaam het toestel van tijd tot tijd te laten openen door een installateur teneinde de lucht mengkamer en rondom de ventilatoren te laten ontstoffen.
- De tussentijd tussen 2 onderhoudsbeurten hangt af van de situatie en het milieu waar het toestel werkt. Wij raden aan een eerste onderhoud te maken voor het tweede winter seizoen na de eerste ingangstelling. Dan kunt u de onderhoudscyclus bepalen.
- Wij raden aan de regelaar en de bediening regelmatig te laten nazien. 10 jaar na de eerste ingangstelling, alle veiligheids-, ladings- en ontladingselementen laten nazien door een ervaren technieker om een overbodige consumptie van energie te voorkomen.
- De gelakte wanden van het toestel moeten eveneens regelmatig afgestoft worden.

Filterset

De filterset bevat 5 filters (reserve),
2 – 4kW: Bestell-Nr. 14/5121.9299
5 – 7kW: Bestell-Nr. 14/5161.9299

Specifieke instructies

- Vanwege de verwarming van de oppervlakken van de omkasting mogen brandbare of brandgevaarlijke voorwerpen niet in de buurt van de toestellen of daarop worden geplaatst.
  Leg derhalve geen houten voorwerpen, was- en kledingstukken, tijdschriften, dekens en dergelijke op of boven het toestel en zet geen meubilair of interieurvoorwerpen van brandbaar materiaal en spuitbussen of dergelijke voorwerpen dichter dan 25cm vóór, op of bij het toestel, vooral niet vóór de openingen waar de warme lucht uitstroomt.
- **De temperatuur van de oppervlakte van de accumulatoren in werking kan boven 80°C bedragen.**
- De accumulatiekachels mogen enkel gebruikt worden in lokalen waarin geen ontplofbaar gas (vb geen vitrificatie van parket), nog ontvlambaar stof aanwezig is.
  Gedurende verbouwingswerken, is het aangeraden de ventilatoren van de kachels niet in werking te stellen, en liefst de kachel niet opladen.
- De elektrische toestellen Olsberg zijn conform met de hedendaagse veiligheidsnormen. Elke technische tussenkomst op de kachels moet gebeuren door een specialist. Tussenkomsten die niet door specialisten gebeuren, kunnen zware gevolgen hebben voor de veiligheid van de gebruiker.
- Dit toestel mag niet gebruikt worden door personen (kinderen) met fysische of mentale problemen, tenzij een verantwoordelijke persoon met voldoende capaciteiten aangeduid is om toe te zien en te helpen bij het gebruik van het toestel. Kinderen worden gevraagd niet met het toestel te spelen.

Storingen

Mocht de warmteaccumulator ooit niet werken en het display geen foutmelding aangeeft, controleer dan a.u.b. eerst de volgende punten:

- Toestel is niet opgeladen:
  - Staat de draaiknop Gewenste oplaadgraad op het toestel op de nulstand?
  - Zijn de zekeringen in de elektriciteitsverdeling los of defect?
- Toestel ontlaadt niet via de ventilator:
  - Is de temperatuurindicatie op het display via de draaiknop Gewenste kamertemperatuur lager ingesteld dan de kamertemperatuur is?
  - Is de ventilatordeblokkering verleend? Als de groene LED-controlelamp niet brandt, is geen deblokkering van de ventilator verleend.
  - Zijn de zekeringen van het stroomcircuit van de ventilator in de elektriciteitsverdeling los of defect?

Foutmeldingen

Bij storingen die door de elektronische regeling worden veroorzaakt, worden deze op het LCD-display afwisselend met het standaarddisplay aangegeven (fig.32). Daarnaast brandt de achtergrondverlichting om de gebruiker attent te maken op de fout.

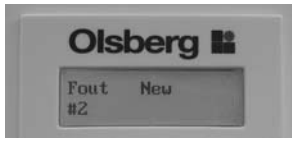


Fig.32

De volgende foutmeldingen worden aangegeven:

Display	Omschrijving
Fout 1	Fout bij de meting van de kamertemperatuur, sensor kamertemperatuur of diens kabel defect
Fout 2	Fout bij de meting van de kerntemperatuur, kernsensor of diens kabel defect
Fout 3	Oplaadproces foutief, kerntemperatuur op einde van de oplading te laag of tijdens de oplading te sterk gedaald
Fout 5	Temperatuur op regelaarmodule of besturingsonderdeel te hoog
Fout 7	Klok niet OK [1)]
Fout 8	Interne fout in de regelaar
Fout 9	Interner Fehler im Bedienteil

Tabel 4

[1)] De foutherkenning met betrekking tot de tijd is uiterst gevoelig ingesteld, zodat reeds minieme onregelmatigheden tot een foutindicatie kunnen leiden. Voordat u de klantenservice belt, gaat u naar het menu Weekdag/tijd en stelt u de tijd opnieuw in. Pas als deze foutmelding meermaals optreedt, is de fout zó ernstig dat de klantenservice moet worden gebeld.

Natuurlijk is uw installateur voor u beschikbaar bij storingen.

Technische gegevens

Model	Elektrische weerstanden (W)	Verwarmings element (kW)	Ladings-capaciteit (kWh)	Spanning	Afmetingen H x L x P mm	Gewicht (kg)	Stenen
14/522	3 x 670	2,0	16	3/N/PE~400V	640 x 575 x 270	100	2xSP19 / 2xSP39
14/523	3 x 1000	3,0	24		640 x 750 x 270	140	3xSP19 / 3xSP39
14/524	3 x 1335	4,0	32		640 x 925 x 270	180	4xSP19 / 4xSP39
14/525	3 x 1670	5,0	40		640 x 1135 x 270	225	5xSP19 / 5xSP39
14/526	3 x 2000	6,0	48		640 x 1310 x 270	265	6xSP19 / 6xSP39
14/527	3 x 2335	7,0	56		640 x 1310 x 270	347	6xSP29 / 6xSP40

Algemene garantie voorwaarden

Geachte klant,

Bij garantiegevallen gelden de landspecifieke wettige aanspraken, die u rechtstreeks bij uw handelaar kunt kenbaar maken.

Estas instrucciones deben ser

- entregadas al usuario después de la instalación. Además, el usuario debe ser instruido en el modo de funcionamiento de la calefacción eléctrica de acumulación.
- guardadas cuidadosamente y en caso de cambio de dueño ser entregadas al nuevo propietario.
- entregadas al montador para trabajos de servicio al cliente.

Generalidades

Por favor lea cuidadosamente las informaciones contenidas en estas instrucciones. Éstas dan indicaciones importantes para la seguridad, la instalación, el uso y el mantenimiento de los aparatos.

El fabricante no es responsable si no son observadas las siguientes instrucciones. Los aparatos no deben ser usados de modo abusivo, es decir en contra del uso previsto.

Condición de suministro, embalaje, reciclaje

Las carcasas de los radiadores termoeléctricos de acumulación (completos con radiadores tubulares) y los ladrillos de acumulación han sido embalados por separado para un mejor manejo y un transporte más sencillo.

El embalaje de su aparato Olsberg de alta calidad se limita a lo imprescindible y consiste básicamente de materiales reciclables.

Piezas de embalaje y del aparato están identificadas correspondientemente en el marco de de las disposiciones / posibilidades existentes de tal manera que posteriormente sea posible un reciclaje de acuerdo a una clasificación pura o bien una eliminación correcta.

Atención: Eliminar reglamentariamente material de embalaje, piezas posteriores de reemplazo y aparatos usados o bien piezas de aparatos a ser convertidos en chatarra.

Eliminación del aparato usado
Aparatos eléctricos y electrónicos usados contienen muchas veces materiales aún valiosos. Pero también pueden contener materiales dañinos que fueron necesarios para su funcionamiento y seguridad. Estos materiales pueden dañar el medio ambiente en la basura residual o en caso de tratamiento equivocado. ¡Por favor ayude a proteger nuestro medio ambiente! Por ello, de ninguna manera elimine su aparato usado con la basura residual. Elimine su aparato usado de acuerdo a las disposiciones locales vigentes.

Manejo

El manejo se realiza a través del elemento de mando de la regulación eléctrica que se encuentra en la parte superior derecha del frontal del aparato. Puede manejar el equipo manualmente accionando los botones de mando y los botones giratorios o depositar programas que se encargan automáticamente de algunas funciones. Para más información consulte el capítulo "Regulación electrónica CTSC".

Acumulación de calor

La acumulación del calor se realiza de forma completamente automática. A través del regulador siempre es tenido en cuenta durante la carga el calor remanente del día anterior.

Control manual

La carga para el siguiente día y con ello la cantidad de calor a acumular se regula sin escalas a través del botón giratorio grado de carga nominal en el aparato, como sigue:

sin acumulación de calor:	tope izquierdo
Acumulación completa de calor:	tope derecho

Una vez alcanzada la cantidad de calor ajustada el regulador de carga desconecta automáticamente.

Extracción de calor

El control de la extracción de calor se efectúa a través de un regulador de temperatura ambiente. Si la temperatura ambiente desciende por debajo de la temperatura ajustada y si el ventilador está activado (se ilumina el LED verde), se conecta el ventilador en el radiador termoeléctrico de acumulación y conduce aire caliente al recinto hasta ser alcanzada la temperatura ajustada.

Operación de verano

En verano colocar el botón giratorio grado de carga nominal y el botón giratorio temperatura ambiente nominal en MIN (tope izquierdo). No desconectar el fusible para el control de carga, dado que la batería tendría que encargarse del suministro de corriente del reloj interno.

Consejos para ahorrar energía

- Sólo poner en servicio la calefacción cuando realmente se requiera el calor.
- De ser posible, mantener la temperatura ambiente en 20 °C. Cada grado más aumenta los costos de calefacción en 6 a 7% y cada grado menos ahorra el mismo valor.
- Por lo general no calentar a través de la superficie del radiador termoeléctrico de acumulación sino también con el ventilador. En su lugar es mejor girar algo hacia atrás el botón giratorio grado de carga nominal en el radiador termoeléctrico de acumulación.
- En caso de ausencia prolongada durante el período de calefacción reducir considerablemente la temperatura ambiente, pero no por debajo de 10°C. De esta manera el edificio o bien el recinto no se enfría (peligro de helada).
- Ventilación permanente con ventana semiabierta es cara. Ventilar breve e intensamente con ventanas completamente abiertas. Durante la ventilación con liberación de ventilador activado (se ilumina el LED verde) desconectar la liberación de ventilador a través de la tecla ventilador (LED verde apagado).
- ¿Ventanas y puertas no cierran herméticamente? Mejorar las juntas.
- Cerrar las celosías o persianas enrollables al caer la oscuridad. De esta manera se reduce la radiación de calor al exterior.
- Por motivos de protección antiincendio no están permitidas cortinas delante de radiadores termoeléctricos de acumulación. Además, las cortinas sobre el radiador termoeléctrico de acumulación empeoran la transmisión de calor al recinto, fomentan la entrega de calor al exterior y conducen así a un mayor consumo de energía.
- Paredes, tabiques y equipamiento de viviendas absorben con retardo calor, lo acumulan y lo vuelven a entregar de manera muy lenta. Esto debe ser tenido en cuenta al efectuar el ajuste de temperatura en el regulador de temperatura ambiente y al ajustar tiempos de reducción de temperatura.

Regulación electrónica CTSC

Ocupación de visualización y de teclas

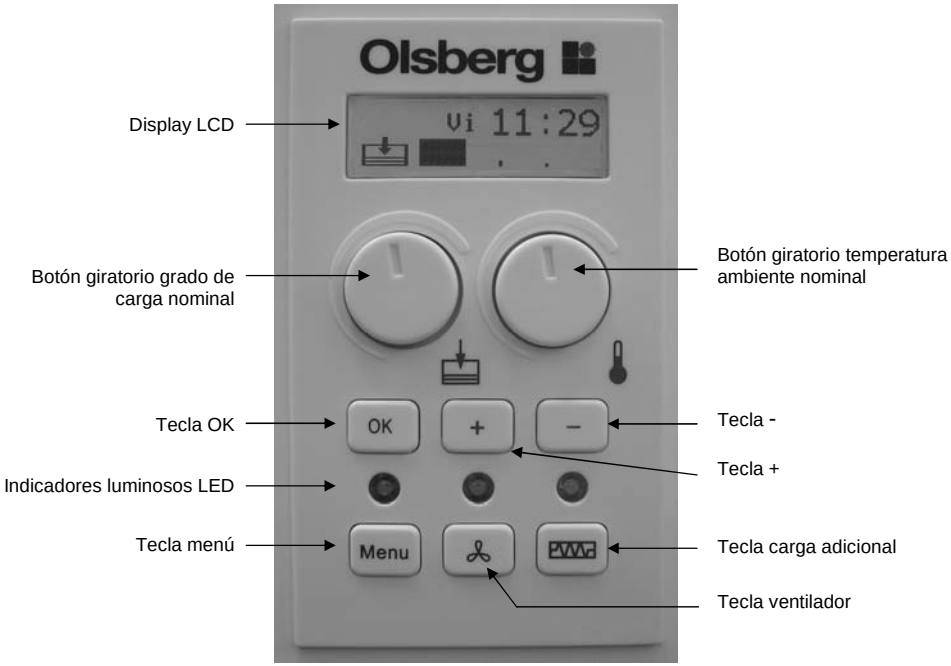


Fig.1

Fig.1a

Display LCD
Por aquí se realiza la comunicación con la regulación. Al manejar cualquier tecla o un botón giratorio se enciende la iluminación de fondo. Se apagará después de unos 15 segundos sin actividad.

Botón giratorio grado de carga nominal
Girando el botón se regula el grado de carga nominal y se guarda directamente como variable normal.

Botón giratorio temperatura ambiente nominal
Girando el botón se regula la temperatura ambiente nominal y se guarda directamente como variable normal.

Tecla OK
Para acceder a un punto de menú y para confirmar una entrada en el menú.

Tecla +
Aumentar un valor en el menú. Este valor parpadea.

Tecla -
Reducir un valor en el menú. Este valor parpadea.

Indicadores luminosos LED
- Rojo (izquierda), ilumina cuando el aparato está cargando.
- Verde (centro), ilumina cuando se activa la liberación del ventilador.
- Naranja (derecha), ilumina cuando se activa la carga adicional.

Tecla menú
Selección de los puntos de menú (véase capítulo "Selección de menú").
El procedimiento es siempre idéntico. Con la tecla de menú puede elegir un punto de menú. Para procesar ese punto de menú, confirme con OK. Después o bien aparece un campo de diálogo en el cual se le indica con qué tecla puede realizar cada función, o bien accederá directamente a una visualización en la cual parpadea un valor. El valor parpadeante puede modificarse con +/-, confirmando después con OK. Si está en un punto de menú, puede salir de él pulsando la tecla de menú (o esperando unos 30 segundos).

Tecla ventilador
Liberación del ventilador manual.
Para que el ventilador pueda funcionar, el sistema electrónico debe recibir una liberación. Esto puede realizarse manualmente en este botón de mando o automáticamente mediante programación de los puntos de conmutación (véase capítulo "Programa de liberación del ventilador"). Si accederá a la opción manual, debe tener en cuenta que esta liberación de ventilador estará activada hasta que lo desactivará de nuevo. Así que sólo debe seleccionar este modo de servicio, cuando quiere descargar el aparato principalmente de forma estática, quiere decir sin operación de ventilador, queriendo conectar adicionalmente el ventilador sólo de forma esporádica. Cuando la liberación de ventilador está activada (manualmente o por programación), se ilumina el LED verde por encima de la tecla.

Tecla carga adicional
Accionando este tecla se realiza una carga de día, quiere decir se carga a tarifa elevada. Como señal para ello se ilumina el LED naranja por encima de la tecla. Dado que se trata de una carga, se ilumina también el LED rojo. Después de 2 horas máximo o al alcanzar 35% de grado de carga se desconecta automáticamente la carga adicional. Esta función está prevista en caso de que inesperadamente se requiere más calor de lo que se haya cargado el día anterior.

Visualización mecanismo de seguridad para niños
Cuando el mecanismo de seguridad para niños está activado, se visualizará en el display (Fig. 1a). Todos los botones giratorios y las teclas están sin función.

Visualización grado de carga real
En el display (fig. 1a) por encima de la visualización de barra se representa el contenido de calor actual del radiador termoeléctrico de acumulación.

Visualización día de la semana / hora
El día actual de semana y la hora se visualizan en el display (fig. 1a).

Visualización programa ventilador
Si está activado un programa de ventilador, se visualizará en el display (Fig. 1a).

Visualización programa reducción de grado de carga
Si está activado un programa de reducción de grado de carga, se visualizará en el display (Fig. 1a).

Visualización estándar

En la visualización estándar se muestra lo siguiente: día de la semana, hora y grado de carga real (que se calcula mediante el sensor de núcleo). Cuanto más calor hay acumulado, más ennegrecida es la barra, aquí 0%.
Al manejar cualquier tecla o un botón giratorio se activará automáticamente la iluminación de fondo. Si quiere iluminar la visualización estándar, pulse las teclas OK, + o -, dado que éstas no pueden realizar ninguna acción directa. Después de unos 15 segundos sin actividad se apaga automáticamente la iluminación.

Fig.2

Carga

Girando el botón giratorio izquierdo de grado de carga nominal se modifica el valor nominal de la carga y después se aceptará como nueva variable normal. La visualización se realiza a través de una barra (0 a 100%) en el display LCD. Para la orientación se representa en la barra una señalización cada 25 %.

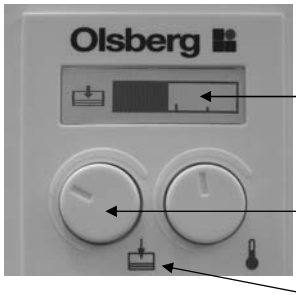

Olsberg
Visualización de barras Valor nominal Grado de carga
Botón giratorio Grado de carga nominal
Símbolo Grado de carga

Fig.3

Descarga

Girando el botón giratorio derecho de grado de carga nominal se modifica el valor nominal de la temperatura ambiente y después se aceptará como nueva variable normal. La opción de ajuste está entre 5°C y 30°C y se visualiza en el display LCD.

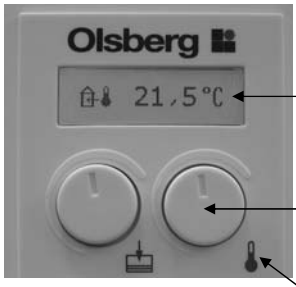


Fig.4

Mecanismo de seguridad para niños

Para que no puedan desajustarse las configuraciones en el acumulador por descuido (durante la limpieza) o por niños que están jugando, existe la opción de activar el mecanismo de seguridad para niños.
Pulsando durante 4 segundos la tecla OK, aparece en la parte superior izquierda en el display la visualización de bloqueo de teclas. En este ajuste el regulador no realiza ninguna función manual, ni los botones de mando ni los botones giratorios están activados. Si los botones giratorios son ajustados con el bloqueo de teclas y se desactiva de nuevo el bloqueo, el regulador aceptará los nuevos valores. Sin embargo se visualizará de inmediato, quiere decir al desactivar el bloqueo (pulsando durante 4 segundos la tecla OK), se visualizará el valor ajustado (por ejemplo temperatura ambiente 30º C). Si no se ha ajustado ningún botón giratorio, se apagará solamente el símbolo del bloqueo de teclas.

Fig.5

Selección de menú

Con la tecla menú se llamarán los dos siguientes puntos de menú. Puede salir de un punto de menú seleccionado pulsando la tecla de menú o esperando unos 30 segundos.

Día de la semana / hora

Para aprovechar también el tiempo de tarifa reducida, debe ajustarse la hora correcta. Igualmente es importante para los programas de liberación de ventilador y reducción de grado de carga conocer el día y la hora.

Para modificar el día de la semana y la hora, confirme el punto de menú día de la semana / hora con OK.
Primero parpadea el día de la semana, que puede ajustarse con la tecla + o -. Confirmando con OK accederá a la hora. Aquí también pueden ajustarse las horas y los minutos con la tecla + o -. Confirme el valor correspondiente con OK.

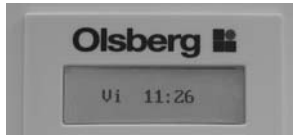


Fig.6 Día de la semana / hora

Borrar errores

Si se presentan errores en el regulador, se visualizarán en el display LCD alternando con la visualización estándar. Además ilumina la iluminación de fondo, para llamar la atención del operador sobre el error. Dado que un display LCD que ilumina permanentemente puede ser molesto, existe la opción con la función borrar error de apagar de nuevo la iluminación de fondo.

Para apagar la iluminación de fondo en caso de un mensaje de error, llame el punto de menú borrar error con OK. Para la confirmación aparece la visualización „Borrar Error OK“ (Fig.8).

Atención: El mensaje de error sólo se apaga si se ha eliminado el error.

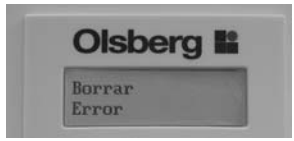


Fig.7 Borrar error

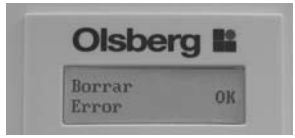


Fig.8

Selección submenú

Pulsando durante 4 segundos la tecla menú pueden llamarse adicionalmente los cinco siguientes puntos de menú uno tras otro. confirmando uno de los puntos de menú con "OK" se llamará este punto de menú. Puede salir de un punto de menú seleccionado pulsando la tecla de menú o esperando unos 30 segundos.

Selección de idioma

Para hacer más confortable el diálogo entre operador y regulación CTSC, existen varios idiomas depositados. Puede elegir entre inglés, alemán, francés, holandés y español. El texto de menú se visualizará por turnos en los distintos idiomas.
Para modificar el idioma, confirme el punto de menú lenguaje con OK. Se parpadea el valor a modificar. Con + o - puede seleccionar los distintos idiomas. Para activar el idioma correspondiente, debe confirmar de nuevo con OK. Con ello se ha guardado el idioma seleccionado.

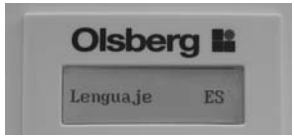


Fig.9

Display	Significado
Bor	Borrar
Borrar	Borrar
Cambio	Cambio
Carga	Carga
Do	Domingo
Error	Error
ES	Español
Ju	Jueves
Lenguaje	Lenguaje
Lu	Lunes
Ma	Martes
Mi	Miércoles
No	No
Nuev	Nuevo
Off	Off
OK	OK
On	On
Pres	Preseleccionar
Programa	Programa
reducida	reducida
Sa	Sábado
Si	Si
Ventilador	Ventilador
Vi	Viernes

Tabla 1

Programa de liberación de ventilador

Con el programa de liberación de ventilador puede definir los tiempos (días y horas) durante los cuales puede marchar el ventilador en caso necesario. En total puede definir 42 puntos de conmutación, quiere decir para cada día de la semana tres puntos diferentes de conexión y desconexión. Para ahorrar energía, definirá lógicamente los puntos de conexión y desconexión en los tiempos en los que desea la descarga térmica a través del ventilador.
Sin embargo este programa no conecta el ventilador, solamente permite la conexión, si la temperatura ambiente real es inferior a la temperatura ambiente nominal. En los tiempos no liberados el ventilador no puede encenderse, entonces sólo es posible una descarga estática (mediante las superficies del aparato).
La misma función se realiza con el botón de mando ventilador, sólo que aquí debe conectar y desconectar siempre manualmente. Si se ha depositado un programa, puede cancelar el punto de conmutación con el botón de mando ventilador, quiere decir si se ha autorizado la liberación de ventilador a través del programa y no desea que el ventilador se encienda, puede desconectar la liberación con el botón de mando. Entonces en el siguiente punto de conmutación programado el programa se encargará de nuevo del control.

Fig.10

Si ha seleccionado el programa de ventilador (fig. 10) con OK, tiene tres opciones (fig. 11):

a) pulsando OK puede modificar un punto de conmutación, añadir nuevo o eliminar, es decir, definir libremente los puntos de conmutación.

b) pulsando + puede seleccionar uno de los programa de preselección (véase tabla 2 "Liberación de ventilador programas de preselección"). Después puede adaptarlos individualmente al comportamiento de usuario mediante el punto de menú antes mencionado "OK = Cambio".

c) pulsando - puede reestablecer el ajuste de fábrica del menú liberación de ventilador, quiere decir, se eliminarán tanto los puntos de conmutación definidos personalmente como también los programas de preselección. Si ha seleccionado un programa de preselección y desea guardar otro programa, no será necesario eliminar el programa. Puede cargar directamente un nuevo programa encima. La eliminación sólo será necesario si no desea ningún punto de conmutación.

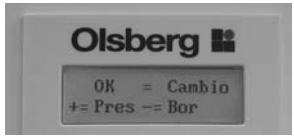


Fig.11

Un programa de liberación de ventilador activado reconocerá en la visualización estándar en el display en forma de un cuadrado en la parte superior derecho por debajo de la visualización de minutos (fig.12 + fig.1a).

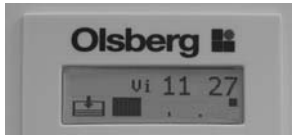


Fig.12

a) Definir puntos de conmutación
Si ha seleccionado el punto a) pulsando la tecla OK (Fig.13), aparecerá automáticamente el primer punto de conmutación (que sin embargo no tiene ninguna función, dado que desconecta la liberación y esto no tiene lugar en un día de semana). Para activarlo vaya con OK a "Off" y cambie a "On" o "Red" con la tecla `+ (véase capítulo "Temperatura ambiente reducida"). Después vaya con OK a la hora que quiere ajustar con las teclas + y -. Accionando de nuevo la tecla OK accederá a los días de la semana, que puede activar con la tecla + o desactivar con la tecla –.

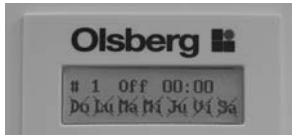


Fig.13

Cuando haya definido este punto de conmutación y no quiere definir más puntos, la liberación de ventilador estará activada hasta que llegue el siguiente día que no haya sido liberado.

Si desea otro punto de conmutación, debe proceder como sigue:

Siempre que quiera definir un nuevo punto de conmutación, debe indicar el punto de conmutación 1 (parpadea, fig.14) y después abrir con la tecla – un nuevo punto de conmutación (fig.15). Después de introducir la hora se asignará automáticamente el número del punto de conmutación, que se integra en el orden de números ya existente según la hora creciente.

Es decir, si ha llamado un nuevo punto (fig.15) y ha confirmado después con OK, puede definir el estado de conmutación (On/Off/Red/Bor), la hora y los días como descrito arriba. Debe repetirlo hasta que se hayan introducidos todos los puntos de conmutación deseados.
Cuando haya definido uno o varios puntos de conmutación, puede eliminar de nuevo cualquier punto, llamándolo y accediendo con OK al estado de conmutación (On/Off/Red), ajustándolo con la tecla – a "Bor" y eliminándolo con OK.

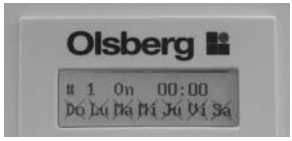


Fig.14

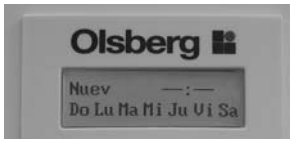


Fig.15

b) Seleccionar programa de preselección
Si desea definir varios puntos de conmutación, se recomienda siempre seleccionar primero un programa, que se adecue los más posible al comportamiento de usuario (véase tabla 2 "Liberación de ventilador programas de preselección") y después, como indicado previamente, cambiarlo individualmente.

Puede seleccionar un programa de preselección accediendo a la selección con la tecla + (= Pres) (fig.16).

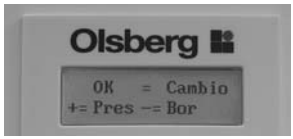


Fig.16

Ahora puede seleccionar con la tecla + o – uno de los cinco programas de preselección (fig.17) y después confirmar con OK.
Si desea aceptar el programa tal cual, retroceda con el menú.
Si desea modificar el programa, acceda con OK a los puntos de conmutación y cambie como descrito anteriormente.

Fig.17

Programa	Estado de conmutación	Hora	Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Comentario
Pres 1										
Punto de conmutación 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	Estándar
Punto de conmutación 2	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Pres 2										
Punto de conmutación 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	No se utiliza la sala durante las jornadas laborales (Lu-Vi).
Punto de conmutación 2	Off	08:00		x	x	x	x	x		
Punto de conmutación 3	On	17:00		x	x	x	x	x		
Punto de conmutación 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Pres 3										
Punto de conmutación 1	On	06:00	x	x	x	x	x	x	x	No se utiliza la sala durante las jornadas laborales (Lu-Sa).
Punto de conmutación 2	Off	08:00		x	x	x	x	x	x	
Punto de conmutación 3	On	17:00		x	x	x	x	x	x	
Punto de conmutación 4	Off	22:00	x	x	x	x	x	x	x	
Pres 4										
Punto de conmutación 1	On	07:00		x	x	x	x	x		Oficina (sin uso en fin de semana)
Punto de conmutación 2	Off	19:00		x	x	x	x	x		
Pres 5										
Punto de conmutación 1	On	09:00	x						x	Vivienda de fin de semana (uso de Vi-Sa)
Punto de conmutación 2	On	17:00						x		
Punto de conmutación 3	Off	19:00	x							
Punto de conmutación 4	Off	23:00						x	x	

Tabla 2 Liberación de ventilador programa de preselección

c) Eliminar programa de liberación de ventilador
Si ha definido los puntos de conmutación (con OK o +, fig.18) y los quiere deshacer de nuevo, puede seleccionar con la tecla – la eliminación de los puntos de conmutación y reestablecer con OK (fig.19) el ajuste de fábrica en el punto de menú programa de liberación de ventilador.

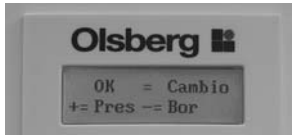


Fig.18

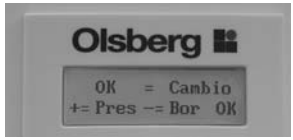


Fig.19

Temperatura ambiente reducida

Dado que no siempre es práctica la temperatura ambiente ajustada como variable normal, por ejemplo durante la reducción nocturna, existe en este punto de menú la opción de definir una temperatura ambiente reducida (fig.20).

Si se ha seleccionado la reducción en el programa de liberación de ventilador (fig.21), se regulará al valor aquí ajustado, p.ej. a 18°C de temperatura ambiente (fig.20). Para la temperatura ambiente reducida existe la opción de seleccionar un valor nominal de 5°C – 20°C.

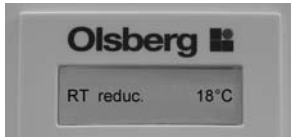


Fig.20

Fig.21

Reducción del grado de carga

Junto con los tiempos de liberación de ventilador puede definir también una reducción del grado de carga individual (fig.22). Estos son prácticos, si en días determinados durante la semana (siempre repetidos) necesitará menos calor, p.ej. si los fines de semana no suele estar en casa, por lo que en su vivienda hay menos demanda de calor o si tiene una vivienda de fin de semana, que solamente quiere calentar más desde viernes a domingo, puede colocar el botón giratorio grado de carga nominal al máximo grado de carga deseado y a través de este programa definir una reducción porcentual para los días en los cuales hay menos demanda de calor.

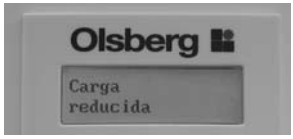


Fig.22

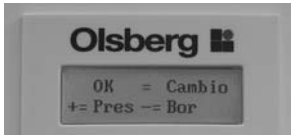


Fig.23

También aquí tiene tres opciones a elegir (fig.23):

a) pulsando OK puede realizar los ajustes manualmente. Se llamará el punto de menú día de la semana y la reducción de grado de carga correspondiente (fig.24). Con las teclas + o - puede ajustar el día de la semana y confirmar con OK. Después puede definir con + o - la reducción de grado de carga correspondiente (de 0 a 70%). Con OK confirmará este par de valores. Después puede definir más días de semana con las reducciones correspondientes.

b) pulsando + puede seleccionar el punto de menú "Programa de preselección reducción de grado de carga" (Fig.25) y seleccionar un programa con la tecla + o - (véase tabla 3 "Reducción del grado de carga programa de preselección"). Después puede adaptarlos individualmente al comportamiento de usuario mediante el punto de menú antes mencionado "OK = Cambio".

c) pulsando - puede reestablecer el ajuste de fábrica del menú reducción del grado de carga, quiere decir, se eliminarán tanto las reducciones definidas personalmente como también los programas predefinidos.
Si ha definido las reducciones (con OK o +, fig.23) y los quiere deshacer de nuevo, puede seleccionar con la tecla – la eliminación de las reducciones y reestablecer con OK (fig.26) el ajuste de fábrica en el punto de menú reducción del grado de carga.

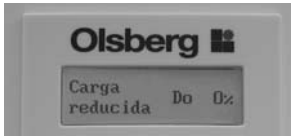


Fig.24

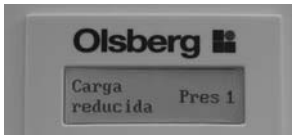


Fig.25

¡Atención!
La reducción del grado de carga se refiere siempre al valor ajustado en el botón giratorio grado de carga nominal. Es decir, si ajusta en el regulador una carga de 75% (línea parcial tercera) y define para un día una reducción del grado de carga de 20%, significa que en la noche antes de este día se cargarán 60%.

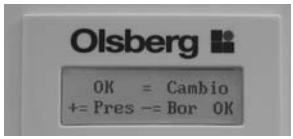


Fig.26

Para la calculación:
grado de carga nominal ajustado - (grado de carga nominal ajustado x reducción del grado de carga/100) = grado de carga reducido
significa para el ejemplo de arriba: 75 - (75 x 20/100) = 60%

Programa	Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Comentario
Pres 1	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	Estándar
Pres 2	0%	30%	30%	30%	30%	30%	0%	No se utiliza la sala durante las jornadas laborales (Lu-Vi).
Pres 3	0%	30%	30%	30%	30%	30%	30%	No se utiliza la sala durante las jornadas laborales (Lu-Sa)
Pres 4	70%	0%	0%	0%	0%	0%	70%	Oficina (sin uso en fin de semana)
Pres 5	0%	70%	70%	70%	70%	30%	0%	Vivienda de fin de semana (uso de Vi-Sa)

Tabla 3 Reducción del grado de carga programa de preselección

Reconocerá un programa de reducción del grado de carga activado en la visualización estándar en el display en forma de un cuadrado en la parte inferior derecho por debajo de la visualización de minutos (fig.27+ fig.1a).

Fig.27

Borrar programa

Con este punto de menú borrará todos los valores y programas ajustados personalmente, con lo que reestablecerá el ajuste de fábrica de todos los puntos de menú de una sola vez.
Con la tecla OK llamará el punto de menú borrar programa (fig.28). Con la tecla + se activará el ajuste de fábrica y con la tecla - saldrá del punto de menú sin cambios (fig.29). Para confirmar que se ha activado el ajuste de fábrica, aparece OK en el display (fig.30).

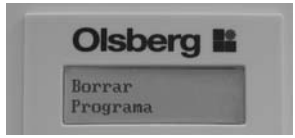


Fig.28

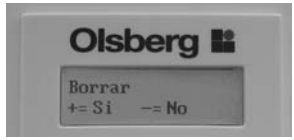


Fig.29

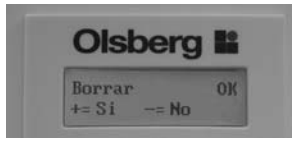


Fig.30

Mantenimiento y cuidado

- Los radiadores termoeléctricos de acumulación de Olsberg requieren poco mantenimiento.
- Aparatos de Olsberg están equipados con un filtro de pelusas. El filtro de pelusas deberá ser mantenido a intervalos determinados según la cantidad de polvo generada (idealmente por lo menos antes de cada período de calefacción).
  El mantenimiento debe efectuarse con radiador termoeléctrico de acumulación frío (botón de mando sobre tope izquierdo). Desplazar la reja de salida de aire hacia la izquierda. Ahora, el filtro de pelusas puede ser extraído hacia delante, limpiado o ser reemplazado por un nuevo filtro de pelusas (ver sección „Juego de filtros de repuesto“).

  Atención: El filtro de pelusas sólo debe ser instalado nuevamente en estado completamente seco.

Fig.31 Filtro de pelusas

- El ventilador está equipado con cojinetes de deslizamiento autolubricantes. Recomendamos de tanto en tanto dejar abrir el aparato por un instalador para eliminar eventuales depósitos de polvo en el ventilador y en la cámara de mezcla de aire.
- Los intervalos de limpieza o bien de mantenimiento de los aparatos dependen de las respectivas condiciones de instalación y de operación. Recomendamos efectuar una primera verificación a más tardar antes del segundo período de calefacción. Los demás ciclos de mantenimiento pueden ser definidos individualmente.
- En los ciclos de limpieza recomendamos dejar verificar también periódicamente los elementos de control y de regulación. A más tardar 10 años después de la primera puesta en servicio deberán ser verificados por una persona especializada todos los elementos de seguridad, de control y de regulación así como el sistema completo de control de carga y descarga, para evitar un consumo innecesario de energía.
- Las superficies del aparato no deben ser limpiadas con agentes limpiadores agresivos, conteniendo arena. Emplee los detergentes domésticos usuales en el comercio.

Juego de filtros de repuesto

El juego de filtros de repuesto contiene 5 filtros de pelusas para reemplazar,
2 – 4 kW: Nro. de pedido 14/5121.9299
5 – 7 kW: Nro. de pedido 14/5161.9299

Indicaciones a ser observadas

- Por el calentamiento de las superficies de la carcasa no deben ser colocados objetos inflamables o con peligro de fuego cerca de los aparatos o encima de los mismos.
  Por ello no coloque objetos de madera, ropa y vestimenta, publicaciones, mantas o similares sobre o encima del aparato y no ubique ningún mueble o elemento de equipamiento de material combustible ni latas de aerosol u objetos parecidos más cerca de 25cm delante, sobre o junto al aparato, no ubicarlos especialmente delante de las aperturas de salida de aire caliente.
- ¡Observe necesariamente que sobre radiadores electrotérmicos de acumulación en operación existen superficies calientes!
  Las temperaturas superficiales pueden exceder los 80°C.
- ¡El radiador termoeléctrico de acumulación sólo debe servir para la calefacción de aquellos ambientes en los que no existan ni gases explosivos (sellado de suelos) ni polvo combustible!
  En trabajos de renovación con generación de polvo, los radiadores termoeléctricos de acumulación sólo deben ser usados con el ventilador desconectado o ser temporalmente puestos completamente fuera de servicio.
- Aparatos eléctricos responden a las disposiciones especiales de seguridad. Trabajos de reparación y de servicio en aparatos eléctricos sólo deben ser llevados a cabo por personas especializadas. Por reparaciones inapropiadas pueden surgir graves peligros para el usuario.
- Este aparato no está previsto para ser usado por personas (incluidos niños), con capacidades físicas, sensoriales o psíquicas restringidas o con falta de experiencia y/o falta de conocimientos, salvo que sean supervisadas por una persona responsable de su seguridad o hayan recibido de ella las instrucciones de cómo usar el aparato. Niños deben ser supervisados para asegurar que no jueguen con el aparato.

Fallos

En caso de que el radiador termoeléctrico de acumulación no funcionara y el display no indicara ningún mensaje de error, compruebe primero los siguientes puntos:

- El aparato no se ha cargado:
  - ¿está el botón giratorio grado de carga nominal en el aparato en la posición cero?
  - ¿Están flojos o defectuosos los fusibles en la distribución eléctrica?
- El aparato no descarga a través del ventilador:
  - ¿está ajustado la indicación de temperatura en el display mediante el botón giratorio temperatura ambiente nominal inferior a la temperatura ambiente?
  - ¿Se ha accionado la liberación de ventilador? Si el indicador luminoso LED verde no ilumina, no se ha accionado ninguna liberación de ventilador.
  - ¿Están flojos o defectuosos los fusibles del circuito de corriente del ventilador en la distribución eléctrica?

Fig.32

Mensajes de error

En caso de fallos causados por la regulación electrónica, se muestran éstos en el display LCD alternando con la visualización estándar (fig.32). Además ilumina la iluminación de fondo, para llamar la atención del operador sobre el error.

Se visualizarán los siguientes mensajes de error:

Visualización	Descripción
Error 1	Error durante la medición de la temperatura ambiente, sensor de temperatura ambiente o su cable defectuoso
Error 2	Error durante la medición de la temperatura de núcleo, sensor de núcleo o su cable defectuoso
Error 3	Proceso de carga erróneo, temperatura de núcleo al final de la carga demasiado baja o ha caído demasiado durante la carga
Error 5	Temperatura en subgrupo de regulador o elemento de mando demasiado alta
Error 7	Reloj no OK [1)]
Error 8	Error interno en el regulador
Error 9	Error interno en el elemento de mando

Tabla 4

[1)] La detección de error referente a la hora está ajustada de forma muy sensible, por lo que las más mínimas irregularidades pueden causar la indicación de error. Antes de llamar al servicio técnico, acceda al menú día de la semana/hora y ajuste de nuevo la hora. Sólo si este mensaje de error se presenta varias veces, el error será tan grave que tendrá que llamar al servicio técnico.

En caso de fallas, por supuesto estará a su disposición su instalador.

Datos técnicos

Aparato	Radiadores tubulares (W)	Consumo de potencia (kW)	Capacidad de acumulación (kWh)	Tensión	Dimensiones H x A x P mm	Peso (aprox. kg)	Paquetes de ladrillos de acumulación
14/522	3 x 670	2,0	16	3/N/PE~400V	640 x 575 x 270	100	2xSP19 / 2xSP39
14/523	3 x 1000	3,0	24		640 x 750 x 270	140	3xSP19 / 3xSP39
14/524	3 x 1335	4,0	32		640 x 925 x 270	180	4xSP19 / 4xSP39
14/525	3 x 1670	5,0	40		640 x 1135 x 270	225	5xSP19 / 5xSP39
14/526	3 x 2000	6,0	48		640 x 1310 x 270	265	6xSP19 / 6xSP39
14/527	3 x 2335	7,0	56		640 x 1310 x 270	347	6xSP29 / 6xSP40

Condiciones generales de garantía

En caso de garantía, sólo son válidas las condiciones generales del país, de las cuales usted puede beneficiarse junto con su comerciante.

Hüttenstraße 38 . D - 59939 Olsberg
Telefon +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 0
Telefax +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 180
Email info@olsberg.com

www.olsberg.com

1) 78/4614.5202 10/2009